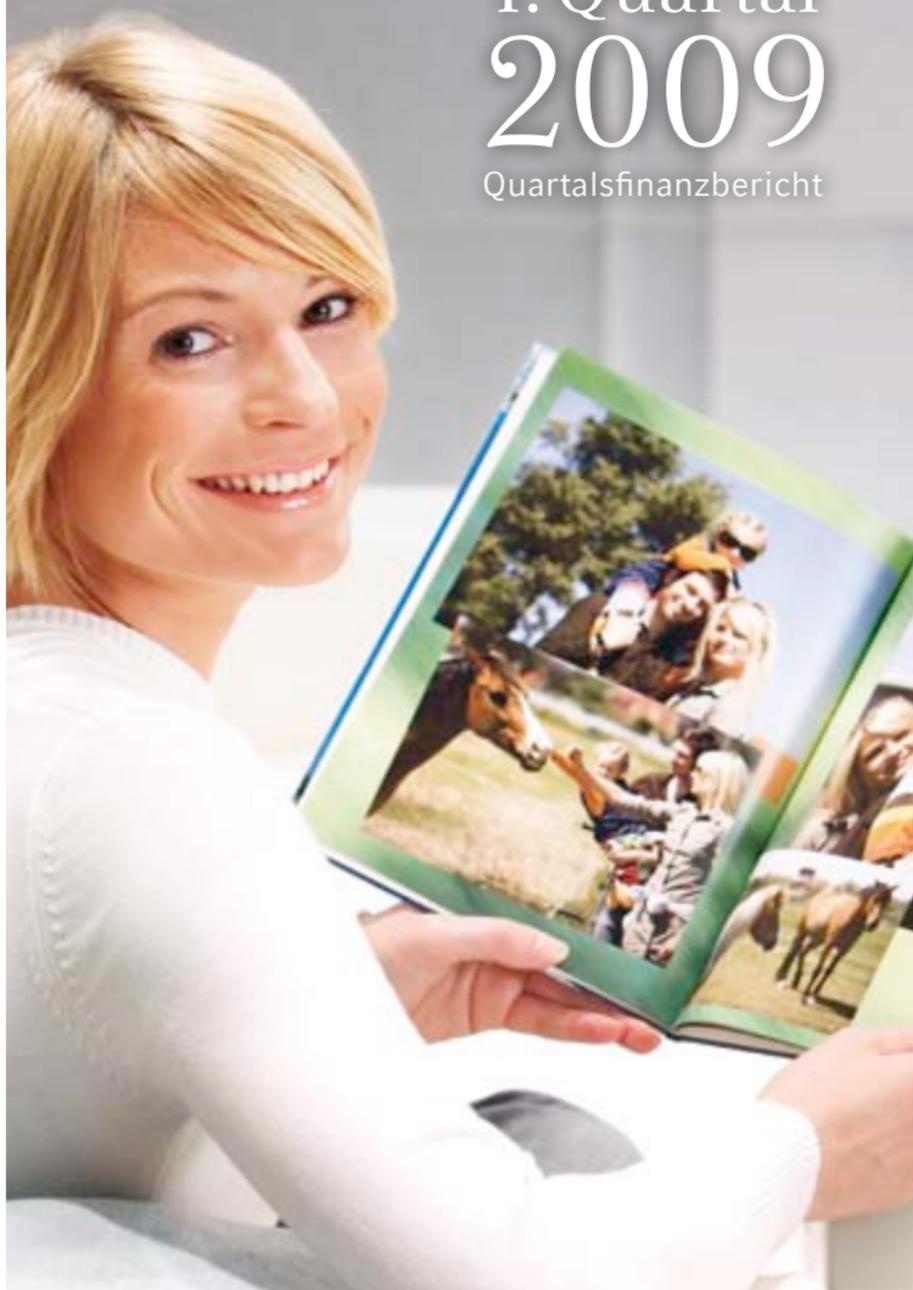


# I. Quartal 2009

Quartalsfinanzbericht



 **cewe color**  
Holding AG



Als Marktführer im Fotofinishing in Europa konnte CeWe Color im Geschäftsjahr 2008 über 2,6 Mio. CEWE FOTOBÜCHER produzieren.

CeWe Color ist der Dienstleistungspartner für die Spitzen-Handelsmarken im europäischen Fotomarkt. Wir beliefern sowohl den stationären Handel als auch den Internet-Handel mit Fotoarbeiten. Die Konsumenten werden über den Handel von uns beliefert.

2008 entwickelten wir **2,6 Mrd. Fotos** sowie über **2,6 Mio. CEWE FOTOBÜCHER und Foto-Geschenkartikel**. Das vierte Quartal entwickelt sich als eines der wichtigsten Absatzquartale. Allein im vierten Quartal 2008 haben wir über **1,0 Mio. CEWE FOTOBÜCHER** produziert.

Die hohe Digitaldruckkompetenz, die breite Distribution über das Internet und **50.000 belieferte Handelsgeschäfte** sind ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil von CeWe Color.

Auf Basis der in Europa größten installierten Druckkapazität von **50 hochwertigen 4-Farb-Druckmaschinen** expandiert CeWe Color nun in den Digitaldruck für kommerzielle Anwendungen.

*Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,*

„Die transformationsbedingte Restrukturierungsphase ist beendet!“

Das war vermutlich seit vielen Jahren die wichtigste Nachricht, die wir Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären, unseren Mitarbeitern und Kunden sowie anderen Stakeholdern überbringen konnten. CeWe Color hatte in den vergangenen fünf Jahren parallel zum schrittweisen Rückgang des analogen Geschäftes eine schwierige Restrukturierungsaufgabe. Diese ist nun gemeistert und damit beendet. Jährliche Sonderkosten aus diesen Kapazitätsanpassungen in Höhe von ca. 10 Mio. Euro fallen in diesem Jahr letztmalig an.

#### Aufnahme in den SDAX

Eine weitere gute Nachricht hat Sie und uns aus Frankfurt erreicht. Die Aktie Ihres Unternehmens ist in den SDAX aufgenommen worden. Damit wird CeWe Color für eine größere Zahl von Anlegern interessant.

#### Aktienkursentwicklung deutlich besser als der Markt

Die Kommunikation des Endes der Restrukturierungsphase sowie die Aufnahme in den SDAX haben den CeWe Color Aktienkurs in den vergangenen Wochen deutlich beflügelt. Während der SDAX vom Jahresbeginn bis zum 30. April 2009 um -5,4% zurückging, steigerte sich der CeWe Color Aktienkurs um +37,3%.

#### +57,8% CEWE FOTOBÜCHER – Marktführung ausgebaut

Die Wachstumsrate der CEWE FOTOBÜCHER lag im Berichtsquartal erneut auf sehr gutem Niveau in Höhe von 57,8%. Dies war deutlich über der Wachstumsrate für den europäischen Fotobuchmarkt, die von Marktforschern auf 35% geschätzt wird. Damit bauen wir unsere Stellung als die Nr. 1 im europäischen Fotobuchmarkt weiter aus.



**Dr. Rolf Hollander**

Vorsitzender der Vorstände der CeWe Color Holding AG  
und der Neumüller CeWe Color Stiftung:

„Mit einem Wachstum von 58 % bei CEWE FOTOBÜCHERN gegenüber einem für 2009 prognostizierten Marktwachstum von 35 % baut CeWe Color seine Position als die Nr. 1 der europäischen Fotobuchproduzenten weiter aus!“

#### Erstes Quartal 2009 im Plan

Die Saisonverschiebung, d. h. die Wanderung des Geschäftes aus den ersten drei Quartalen in das vierte, stark durch den Anstieg der Geschenkartikel gestützte Quartal, setzt sich auch 2009 weiter fort. In der Folge erreichte der Umsatz im Berichtsquartal 81,7 Mio. Euro (–1,0 % zum Vorjahresquartal) und liegt damit voll im Plan. Dieser Saisonverschiebungseffekt, aber auch z. B. die Startaufwendungen unseres neuen Geschäftes im kommerziellen Digitaldruck wirken ergebnisreduzierend, so dass sich das operative Ergebnis, das Ergebnis vor Steuern und Restrukturierungen, auf –6,2 Mio. Euro belief (nach –4,5 Mio. Euro im Vorjahresquartal).

#### Free Cash Flow um 3,3 Mio. Euro gestärkt

Im Jahr 2009 wird es möglich sein, die Investitionen erstmals seit langem signifikant zu reduzieren. Im ersten Quartal 2009 konnten 4,1 Mio. Euro weniger als im Vorjahr eingesetzt werden. Der Free Cash Flow erhöhte sich in der Folge um 3,3 Mio. Euro.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, lassen Sie sich nun von uns durch die Einzelheiten des ersten Quartals 2009 Ihres Unternehmens CeWe Color führen. Unseren Ausblick auf die kommenden Quartale finden Sie am Ende des Dokuments.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!

Oldenburg, 8. Mai 2009

*Dr. Rolf Hollander*

## CeWe Color Aktie

### Finanzkrise dominiert weiterhin die Kapitalmärkte

Die Entwicklung an den Aktienmärkten wird seit fast einem Jahr wesentlich durch die Finanzkrise dominiert, die sich zu einer umfassenderen Wirtschaftskrise ausgeweitet hat. Bis in den März hinein befanden sich die Märkte daher in einer Abwärtsbewegung. Seit den frühen Märztagen haben wesentliche Indizes sich wieder etwas positiver entwickelt. Am Markt herrscht Unsicherheit darüber, ob es sich dabei um eine vorübergehende Erholungsphase in einem langfristig weiterhin von der Finanzkrise negativ geprägten Markt handelt („Bärenrally“), oder ob eine Trendwende erreicht ist.

### CeWe Color verkündet das Ende der Restrukturierungsphase

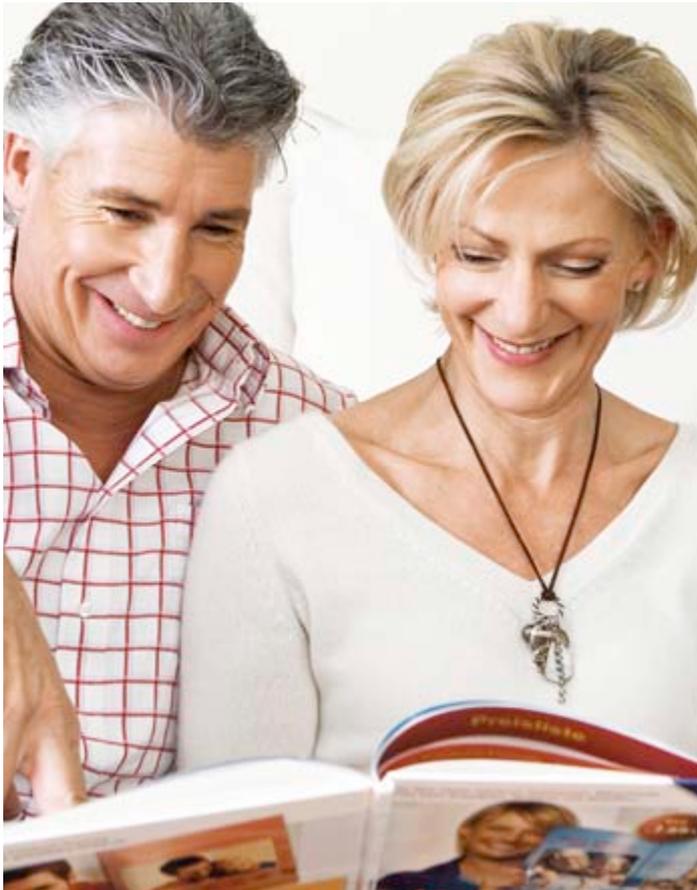
Parallel zur allgemein positiven Marktbewegung hat CeWe Color am 18. März 2009 die Schließungen der Produktion in Paris, Frankreich, sowie des Standorts Teplice, Tschechische Republik, bekannt gegeben. Gleichzeitig wurde erläutert, dass mit diesen beiden Schließungen die analog/digital-transformationsinduzierte Restrukturierungsphase beendet sei. Diese Phase hatte seit fünf Jahren die CeWe Color Ergebnisse mit Sonderaufwendungen von etwa 10 Mio. Euro pro Jahr belastet und zusätzlich erhebliche Investitionen in digitale Technologien erfordert. Das Ende dieser Sonderbelastungen war eine wichtige Nachricht für den Kapitalmarkt.

### CeWe Color wieder im SDAX

Am 4. März 2009 hatte die Deutsche Börse angekündigt, die CeWe Color Aktie zum 23. März 2009 wieder in den SDAX-Index aufzunehmen. Damit hat sich die Zahl der interessierten Anleger nochmals vergrößert.

### Analysten beurteilen CeWe Color ausnahmslos positiv

Die meisten Analysten haben den beschriebenen Newsflow zu einem Update ihrer Stellungnahme zur CeWe Color Aktie genutzt und fällen einheitlich ein positives Urteil.

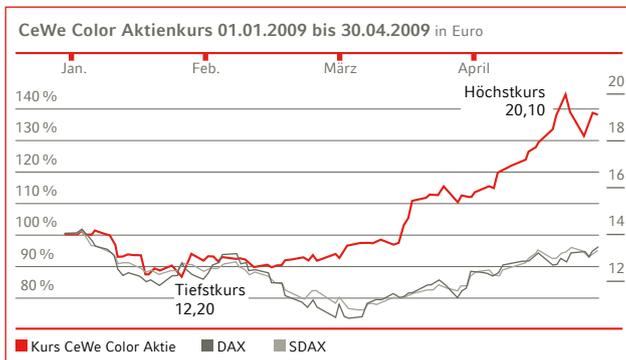


86 % der CEWE FOTOBÜCHER wurden  
im ersten Quartal 2009 über  
das Internet in Auftrag gegeben.

Übersicht der aktuellen Analystenurteile	Analyseurteil	Datum
Berenberg Bank	Kaufen	19.08.2008
BHF Bank	Kaufen	09.04.2009
CB Sydler	Kaufen	14.04.2009
DZ Bank	Kaufen	13.05.2009
GSC Research	Kaufen	09.04.2009
Nord/LB	Kaufen	08.04.2009
SES Research	Kaufen	09.04.2009

### CeWe Color Aktie zuletzt deutlich besser als der Markt

Aufgrund dieser Gegebenheiten hat sich der Kurs der CeWe Color Aktie zum Ende des Berichtsquartals nicht nur mit dem Markt positiv entwickelt, sondern hat sogar deutlich stärker zulegen können als der SDAX.

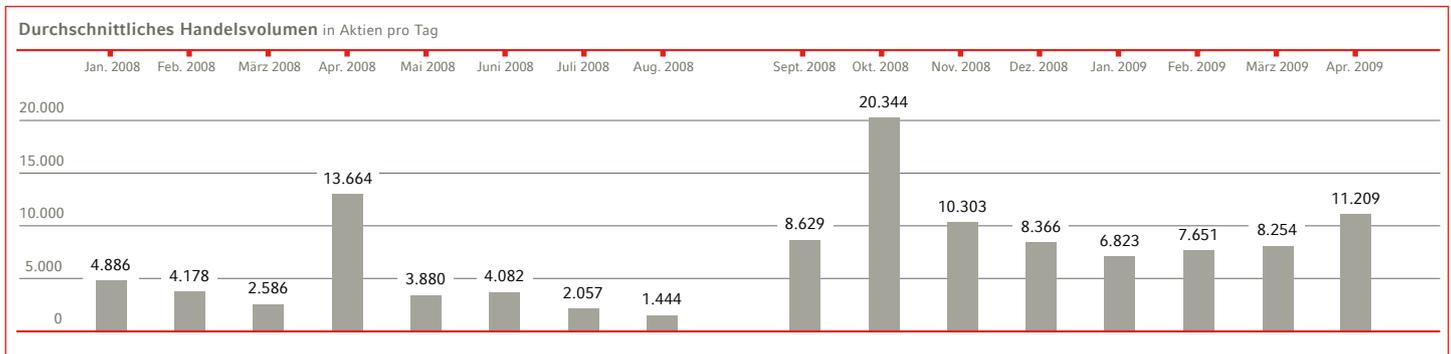
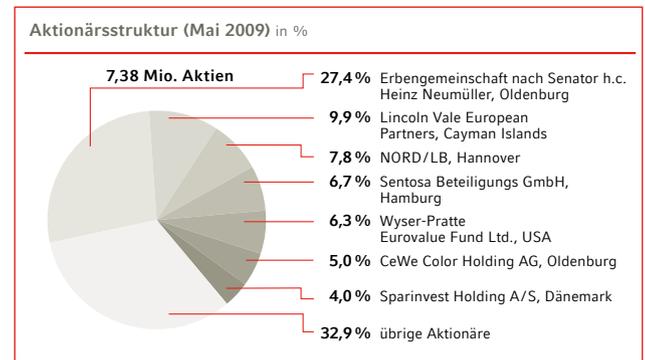


### Gestiegenes Interesse an der Aktie

Nach einem ruhigen Handel im Jahr 2008 ist das Handelsvolumen mit CeWe Color Aktien parallel zur guten Aktienkursentwicklung deutlich angestiegen.

### Stabile Aktionärsstruktur

Gerade in unsicheren Marktphasen ist eine Basis solider Ankerinvestoren ein wichtiges Kriterium für institutionelle Investoren. CeWe Color hat mit der Erbgemeinschaft nach Senator h.c. Heinz Neumüller (ACN Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG), 27,4 %, dem Fonds Lincoln Vale European Partners, 9,9 %, der NORD/LB, 7,8 %, sowie der Sentosa Beteiligungs GmbH (Dr. Christian Jacobs), 6,7 %, eine überaus stabile Aktionärsbasis. Alle Ankerinvestoren unterstützen den langfristigen Wachstumskurs des Managements.



## Aktuelle wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen:

#### Weltwirtschaft in der Krise

Der bereits in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2008 zu beobachtende starke Abschwung der Weltwirtschaft hat sich auch im ersten Quartal 2009 fortgesetzt. So schrumpfte beispielsweise die US-amerikanische Wirtschaft nach ersten Angaben in diesem Zeitraum um 6,1 %, nachdem sich bereits im vierten Quartal 2008 ein Rückgang um 6,3 % ergeben hatte. Auch die chinesische Volkswirtschaft verbuchte im ersten Quartal 2009 nach Angaben des nationalen Statistikbüros mit einem Zuwachs von 6,1 % das geringste Wirtschaftswachstum seit Einführung der Statistik im Jahr 1992. Dieser weltweiten Abschwächung konnten sich auch die europäischen Volkswirtschaften nicht entziehen. Nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) ist dementsprechend für das deutsche Brutto-inlandsprodukt nach einem bereinigten Rückgang der Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 2008 um 2,1 % davon auszugehen, dass sich diese Abwärtsbewegung im ersten Quartal 2009 eher noch verschärft hat.

Diese Entwicklung ist bei der exportorientierten deutschen Wirtschaft insbesondere auf den stark in Mitleidenschaft gezogenen Außenhandel zurückzuführen. So berichtet das BMWi für den Januar von einem Einbruch der Wareneinfuhren um saisonbereinigt 7,4 %, im Februar ergab sich danach ein weiterer Rückgang um 0,7 %. Die Dynamik wird aus dem Vergleich mit dem Vorjahresniveau der ersten beiden Monate des Jahres deutlich: Hier ergab sich bezogen auf die Ursprungswerte ein Rückgang um 23,1 %.

Der private Konsum wurde in diesem Zeitraum von gegenläufigen Entwicklungen bestimmt. Während der Absatz von Pkw bedingt durch die Umweltpremie deutlich anwuchs, gingen die Einzelhandelsumsätze bereinigt im Januar 2009 um 0,9 % und im Februar 2009 um 0,2 % zurück. Während sich die Kaufkraft des realen Einkommens aufgrund der Tariflohnentwicklung und angesichts der sinkenden Inflation verbesserte, dämpft die sich verschlechternde Arbeitsmarktlage die Konsumneigung der Verbraucher.



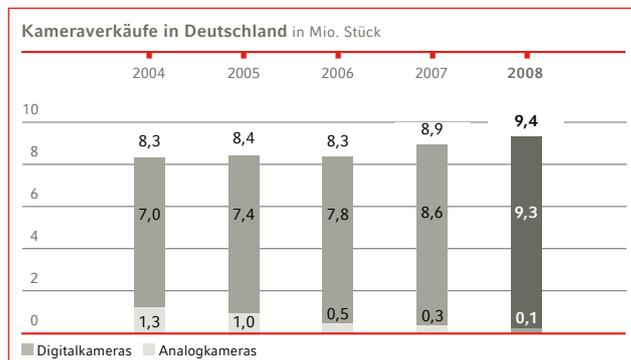
CeWe Color verfügt über  
50 Digitaldruckmaschinen.

## Fotomarkt

### Anhaltender Boom bei Digitalkameras

Seit fast einem Jahrzehnt befindet sich die Fotobranche durch den Technologiewandel von der analogen zur digitalen Fotografie in einem gewaltigen Umbruch. Kamera- und Filmverkäufe sind dafür ein geeigneter Indikator: Laut CIPA (Camera & Imaging Products Association) wurden 2008 weltweit 120 Mio. Digitalkameras verkauft. Der Anteil an Spiegelreflexmodellen ist dabei überproportional gestiegen. Über 8 % bzw. knapp 10 Mio. aller verkauften Digitalkameramodelle waren Spiegelreflexkameras, was einer Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahr von 19,3 % entspricht. Untersuchungen der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) und der NPS Group haben zudem ergeben, dass die Zahl der Kameras pro Haushalt deutlich zunimmt.

Neueste Marktprognosen zeigen, dass die Nachfrage nach Kameras – trotz eines Anteils von bereits über 50 % im Bestand – auch in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter steigen wird. Gründe hierfür sind, dass neue Zielgruppen erschlossen werden und die Verbraucher ihre Fotoausrüstung in kürzeren Zeitabständen als früher erneuern oder um neue Kameramodelle ergänzen.

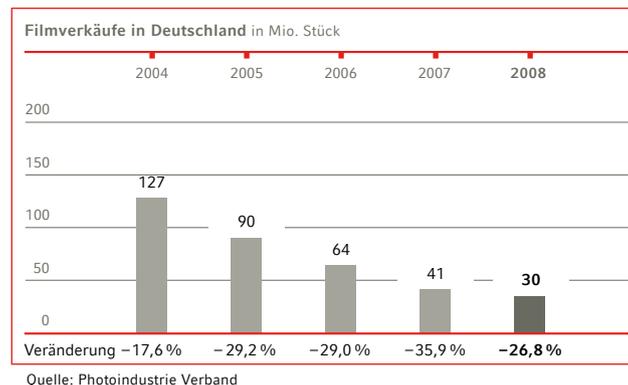


### 85 % des maximal möglichen Analog-Filmrückgangs erfolgreich bewältigt

Als Folge der steigenden Nachfrage nach Digitalkameras werden Analogkameras weniger genutzt und somit auch weniger Filme verkauft. Der Absatz an Filmen lag in Deutschland 2001 mit 187 Mio. Stück bei seinem absoluten Höhepunkt. Im Jahr 2008 wurden lediglich noch 30 Mio. Stück verkauft. Das ist in sieben Jahren ein Rückgang auf 15 % des ursprünglichen Absatzvolumens.

### Digitale Technologie ändert Bestellverhalten

Mit dem Technologiewandel von der analogen zur digitalen Fotografie hat sich die Art der Bilderproduktion verändert und auch der Wunsch nach Papierbildern. Mit einer analogen Kamera hat der Konsument im Durchschnitt 120 Aufnahmen auf Papier belichtet. Mit einer Digitalkamera nimmt der Konsument zwar etwa 500 Aufnahmen pro Jahr auf, belichtet aber maximal 22 % auf Papier. Davon werden rund 30 % über Homeprinter und Kiosksysteme auf Papier gedruckt. Nur 70 % der Aufnahmen werden entweder in der industriellen Produktion als Digitalfoto, in Fotobüchern oder auf Foto-Geschenken belichtet.



### Der Bildermarkt ist weiterhin leicht rückläufig

Der Bildermarkt in Deutschland ist laut GfK wegen des zunehmenden Rückgangs aus Analog-Aufträgen auch 2008 mit 1 % leicht rückläufig, wobei der Anteil an Digitalfotos zum Vorjahr deutlich zugelegt hat. Die Bestellung von Digitalfotos über das Internet gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. Der geringere Teil dieser Bildbestellungen wird per Post an die Konsumenten geliefert, der weitaus größere Teil über Geschäfte und Filialen der Handelspartner.

### CEWE FOTOBUCH – Zentrales Produkt des Bildermarktes

Hunderte von Digitalbildern schlummern auf der Festplatte jedes PCs vor sich hin – bis sie endlich als Abzug bestellt oder in einem Fotobuch festgehalten werden. Vom Printmedium bis zum Fotobuch: Bilder-Digitaldruck heißt Individualisierung, heißt Markterweiterung, heißt Erfolg in einem ansonsten leicht rückläufigen Bildermarkt. Europaweit trifft das Fotobuch auf eine große Resonanz bei den Konsumenten. Der Siegeszug der digitalen Fotografie wird von persönlichen Fotobüchern wesentlich mitgeprägt. Laut Bundesverband der Photo-Großlaboratorien wurden in Deutschland 2006 1,3 Mio. Fotobücher verkauft, 2008 bereits 4,4 Mio. Stück, in Westeuropa im vergangenen Jahr sogar über 12,4 Mio. Fotobücher. Dynamisch wachsende Absatzmärkte sind dabei Deutschland, England, Frankreich und die Niederlande.

## Produkte und Marketing

Neben vielen neuen Produkten (v. a. CEWE FOTOBÜCHERN, Fotoleinwänden, Fotokalendern und -grußkarten) bleiben Fotos eine wichtige Säule auch des digitalen Geschäftes.

### Großfinishing bei Digitalfotos mit anhaltenden Kostenvorteilen

Digitalfotos können sowohl über Homeprinter, Kiosksysteme als auch im Großlabor bestellt werden. Das Homeprinting auf Druckern der Konsumenten und der Sofortdruck mit Thermosublimations- oder Inkjet-Druckern in Geschäften des Fotohandels liefern dem Konsumenten das „schnelle“, aber „teurere“ Bild. Das Großfinishing bietet dagegen innerhalb von ein bis zwei Liefertagen deutlich preisgünstigere Digitalfotos auf Fotopapier. Während das Homeprinting seit zwei Jahren rückläufig ist, wächst die Belichtung der Fotos im Großlabor und über sogenannte Kiosksysteme in den Geschäften des Fotohandels.

Preise pro Digitalfoto in Cent	Großfinishing	Minilab	Sofortdrucker in Geschäften	Homeprinter
Einstiegspreis pro Digitalfoto für Konsumenten	7–15	25–49	25–39	29–60

Quelle: CeWe Color

Marktanteile der Produktionssysteme bei Digitalfotos 2008 in %	Deutschland (laut GfK) <sup>1</sup>	Westeuropa (laut U & S) <sup>2</sup>
Großfinishing (Geschäft und Internet)	67 %	61 %
Minilab	4 %	
Sofortdrucker	8 %	6 %
Homeprinter	21 %	33 %

Quelle: <sup>1</sup> GfK = Gesellschaft für Konsumforschung <sup>2</sup> U & S = Understanding & Solutions

## Hauptwege des Digitalfoto-Vertriebs

### 1. Internet immer beliebter

Die Breitbandinitiative der Bundesregierung und der Telekommunikationsindustrie werden diesen Vermarktungskanal deutlich stärken. Bis 2014 sollen 75 Prozent der Haushalte über einen Internet-Anschluss mit 50 MBit/s verfügen. Damit wird die Übertragung von großen Fotodateien und Fotobuchdateien erheblich komfortabler. CeWe Color hat die wachsende Bedeutung des Vertriebskanals Internet früh erkannt und stellt seinen Handelspartnern seit Jahren komplette Internet-Lösungen für die Bestellung von Digitalfotos zur Verfügung. CeWe Color gestaltet die Internetseiten, koordiniert die Vermarktung, entwickelt die Software und betreibt die Rechenzentren für seine Handelspartner. Am stärksten greifen Internet-Fotoanbieter, Internet-Portale und Drogerieketten auf diesen Service von CeWe Color zurück.



[www.mueller.de/fotoservice](http://www.mueller.de/fotoservice)



[www.dm-digifoto.de](http://www.dm-digifoto.de)

Fotogrußkarten und Kalender  
wachsen auch im ersten Quartal 2009  
weiter stark.

## 2. Digitalfoto-Bestellungen in den Geschäften erfolgen auf vier Wegen:

### 2.1 Speicherkarte

Die Konsumenten geben ihre Speicherkarte zur Fotobestellung direkt in die Fototasche. Mit den fertigen Fotoarbeiten erhalten die Konsumenten ihre Speicherkarte zurück.



### 2.2 Selbst gebrannte CD

Die Konsumenten brennen – meist mittels unserer Bestell-Software CEWE FOTOWELT – zu Hause ihre Bilddaten auf CD-ROM und geben diese beim Händler ihrer Wahl ab.



### 2.3 DigiFoto-Maker

Die Konsumenten führen mit ihren Speicherkarten die Bildbestellung an den Orderterminals (DigiFoto-Makern) von CeWe Color bei ihrem Fotohändler durch. Die Bilddaten und der Bestellwunsch werden auf CD-ROM gebrannt. Diese CDs dienen zunächst der Auftragserteilung. Später sind die CDs für die Konsumenten ein hervorragendes, dauerhaftes Speichermedium zur Bilddatensicherung. Die Speicherkarten können sofort wieder verwendet werden.



### 2.4 CEWE FOTO-KOMBI-KIOSK

Die Konsumenten führen mit ihren Speicherkarten die Bildbestellung direkt an den Orderterminals durch und drucken ihre Digitalfotos an den installierten Sofortdruckern im Geschäft des Handelspartners aus.



## Fotobuch – zentrales Produkt des Bildermarktes

Der Siegeszug der digitalen Fotografie wird inzwischen von persönlichen Fotobüchern wesentlich mitgeprägt. Konsumenten können ihre eigenen Digitalfotos in ihrem persönlichen Fotobuch zusammenstellen. Die Gestaltung des individuellen Fotobuchs erfolgt zu Hause am PC. Allein im Jahr 2008 wurden laut Bundesverband der Photogroßlaboratorien (BGL) in Deutschland 4,4 Mio. Fotobücher produziert. Marktforscher von Futuresource schätzen das Absatzvolumen in Westeuropa auf 12,4 Mio. Fotobücher ein. Bis zum Jahr 2012 wird sich nach Einschätzung des BGL die Anzahl der Fotobücher auf knapp 30 Mio. Stück mehr als verdoppeln. Die am dynamischsten wachsenden und zugleich bedeutendsten Absatzmärkte sind Deutschland, England, Frankreich und die Niederlande.

## CEWE FOTOBUCH – das marktführende Angebot

CeWe Color hat sich mit dem CEWE FOTOBUCH sehr erfolgreich als Marktführer in diesem Produktbereich etabliert. Das Marktforschungsunternehmen Futuresource weist CeWe Color mit einem Absatzvolumen von über 2,6 Mio. CEWE FOTOBÜCHERN als europäischen Marktführer aus.

## Vier klare Produktvorteile des CEWE FOTOBUCHS

Das CEWE FOTOBUCH zeichnet sich durch vier Merkmale besonders aus:

1. Einfachste Gestaltung
2. Fertig in drei Minuten
3. Riesenauswahl
4. Spitzenqualität

Die einfach zu nutzende Software für das CEWE FOTOBUCH ist kostenlos erhältlich per Download unter [www.cewe-fotobuch.de](http://www.cewe-fotobuch.de) oder per CD in den von CeWe Color belieferten Geschäften.

### Das CEWE FOTOBUCH – Testsieger in Serie

Das CEWE FOTOBUCH ist u. a. vom unabhängigen ETM Emporio Testmagazin mit der Gesamtbeurteilung „GUT“ zum Sieger unter elf Fotobuchanbietern ausgezeichnet worden. ETM testet die Fotobücher in Hinblick auf die drei Bewertungskriterien Software, Leistung, Qualität und Service. Die Software mit ihrem integrierten Assistenten als virtuellem Fotobuchdesigner überzeugte mit ihrer einfachen Bedienbarkeit, den flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten und dem überaus ansprechenden Ergebnis die Jury. Des Weiteren wies das CEWE FOTOBUCH die beste Qualität im Bezug auf Bildqualität (Farbe, Helligkeit, Kontrast und Schärfe), Druck, Papier, Verarbeitung und Gesamteindruck auf. Diese exzellente Bewertung in allen getesteten Leistungsaspekten unterstreicht, dass das CEWE FOTOBUCH unumstrittener Marktführer ist.

### Breites Produktsortiment an CEWE FOTOBÜCHERN

Das CEWE FOTOBUCH im Format DIN A4 Hoch mit individuellem Hardcover ist eindeutig der Bestseller im Sortiment. Aber auch die repräsentativen Produkte wie das CEWE FOTOBUCH XL und XXL gewinnen an Bedeutung. Insgesamt hat das Weihnachtsgeschäft gezeigt, wie wichtig es ist, dass CeWe Color eine große Vielfalt unterschiedlicher Versionen des CEWE FOTOBUCHS anbietet. Denn Fotobücher sind sehr persönliche Produkte, bei denen die Verbraucher ihre eigenen Vorstellungen verwirklichen wollen. Mit dem breiten Sortiment wird CeWe Color diesen Anforderungen gerecht. Darüber hinaus lässt sich ein eindeutiger Trend zu immer großformatigeren und umfangreicheren CEWE FOTOBÜCHERN feststellen.

### CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier

Für ambitionierte Fotografen sind Fotos auf klassischem Fotopapier nach wie vor sehr geeignet, wenn es um die Darstellung bester Schärfe, klarer Weißen und durchgezeichneter Schwärzen sowie des größten Farbraums geht. Besonders gut gelingt es auf Fotopapier, die Leistungspotenziale digitaler Spiegelreflexkameras sowie hochauflösender Kompaktkameras auszuschöpfen und faszinierende Bilder zu entwickeln.

Diese brillanten Farben gibt es seit Oktober 2008 auch als CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier. Von internationalen Forscherteams nach modernsten Kriterien entwickelt, zeigt sich das spezielle Fotopapier für das CEWE FOTOBUCH sichtbar und fühlbar als neue Papierqualität für die Bilddarstellung in Fotobüchern. Das CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier gibt es in den Formaten Groß (21 x 28 cm), Quadratisch (20 x 20 cm) und exklusiv das XL-Format in 30 x 30 cm, das ausschließlich bei CeWe Color erhältlich ist. Jedes CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier umfasst je nach Wunsch 26 bis 82 Seiten.

### CEWE FOTOBUCH als Markenartikel

Um sich von anonymen Angeboten im Internet zu differenzieren, hat sich CeWe Color entschieden, das CEWE FOTOBUCH dem Handel und den Konsumenten als Markenprodukt anzubieten. Das schafft Vertrauen beim Konsumenten, der weiß, dass hinter dem CEWE FOTOBUCH der größte europäische Fotodienstleister steht. Darüber hinaus schafft eine starke Marke Nachfrage beim Einzelhandel. Mit massiven Werbeaktivitäten und einer verstärkten Pressearbeit für das CEWE FOTOBUCH unterstützen wir den Abverkauf europaweit.



## Absatz

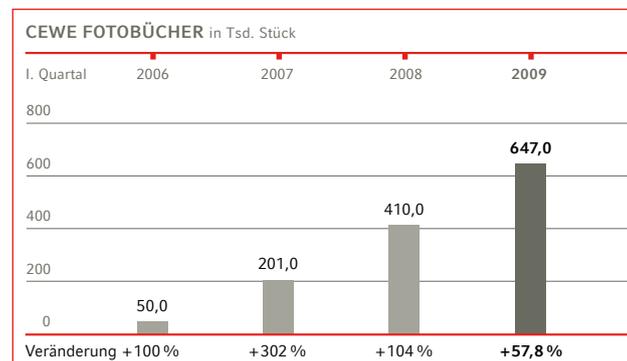
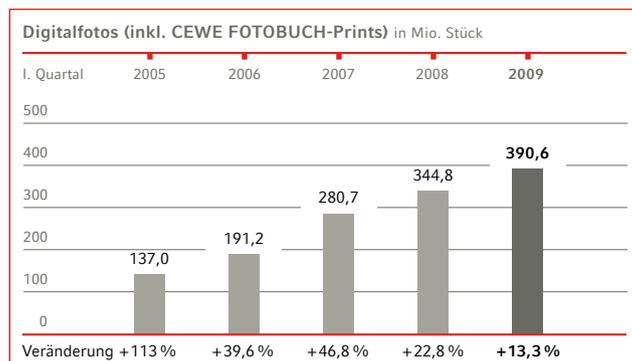
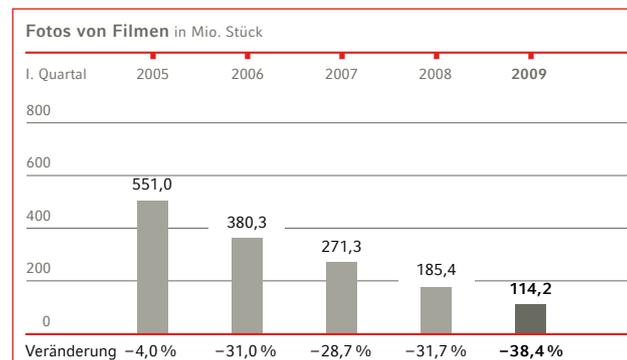
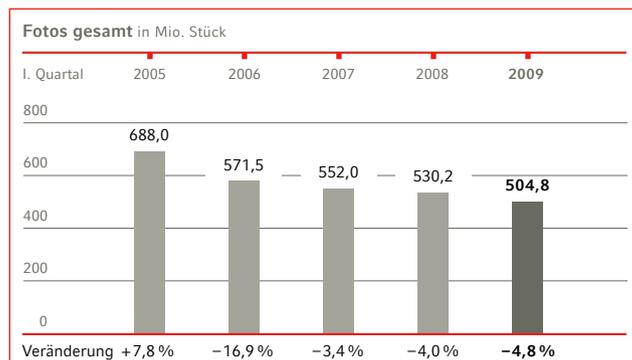
### Saisonverschiebung setzt sich weiter fort

Der Produktmix des Unternehmens verändert sich zunehmend durch CEWE FOTOBÜCHER sowie durch Foto-Geschenkartikel. Diese Produktgruppen kompensieren den deutlichen Rückgang der Fotos von Filmen. Während der Rückgang der Fotos von Filmen sich in allen Quartalen eines Jahres vollzieht, fällt der große Zuwachs der CEWE FOTOBÜCHER sowie der Foto-Geschenkartikel jedoch besonders im vierten Quartal an. Beide stark wachsenden Produktgruppen werden von vielen Konsumenten als Geschenkartikel geschätzt. In der Konsequenz verschiebt sich das saisonale Profil des CeWe-Geschäftes deutlich zum Jahresende hin.

In den ersten drei Quartalen eines jeden Jahres reicht derzeit der Zuwachs der CEWE FOTOBÜCHER sowie der Foto-Geschenkartikel nicht aus, um den Rückgang der Fotos von Filmen zu kompensieren. Demzufolge ist die Gesamtzahl aller Fotos in diesen Quartalen tendenziell rückläufig.

### Ostergeschäft 2009 erst im zweiten Quartal

Das gerade für Fotos von Filmen weiterhin relevante Nachostergeschäft fand im Jahr 2008 aufgrund des frühen Osterfestes bereits im ersten Quartal statt. Daher ist die Vergleichsbasis des Vorjahres etwas überhöht.



### 77 % aller Fotos sind digital

Die Saisonverschiebung und die fehlenden Fotos des Ostergeschäftes haben zur Folge, dass die Gesamtzahl der Fotos bei 504,8 Mio. Stück lag (Q1/2008: 530,2 Mio. Fotos, -4,8 %). Diese bestanden zu 77 % aus Digitalfotos; ein Anstieg um 12 Prozentpunkte von 65 % im ersten Quartal des Vorjahres. Die Digitalfotos konnten um 13,3 % auf 390,6 Mio. Fotos zulegen (Q1/2008: 344,8 Mio. Fotos).

Entsprechend reduzierte sich die Zahl der Fotos von Filmen erwartungsgemäß um 38,4 % auf nunmehr nur noch 114,2 Mio. Fotos. Also kam gegenwärtig weniger als ein Viertel der Fotos von analogen Filmen.

### +57,8 % CEWE FOTOBÜCHER – Marktführung ausgebaut

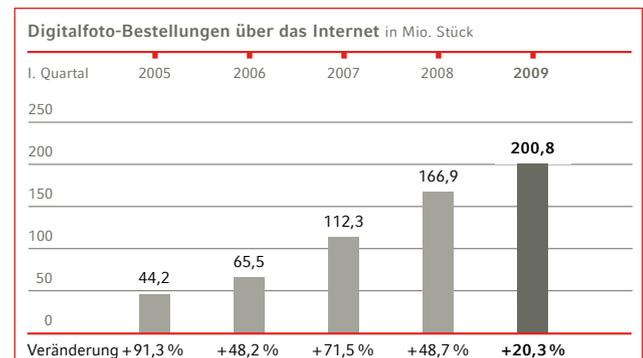
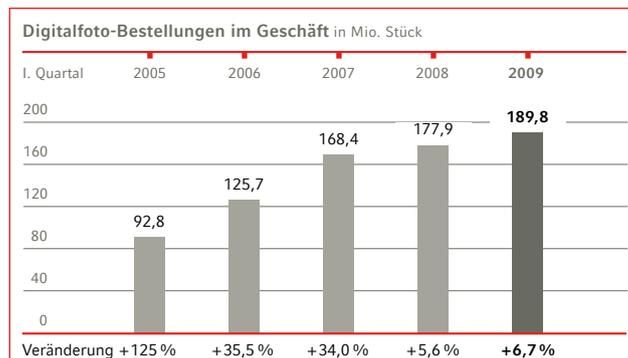
Die Anzahl der CEWE FOTOBÜCHER stieg von 410 Tsd. Büchern im Vorjahresquartal auf 647 Tsd. Bücher im Berichtsquartal. Die Wachstumsrate der CEWE FOTOBÜCHER liegt weiterhin mit 57,8 % auf sehr hohem Niveau und über der Wachstumsrate des Marktes, die vom Marktforschungsunternehmen Futuresource für 2009 auf 35 % geschätzt wird (2008: 55 %). Damit baut CeWe Color seine Stellung als die Nr. 1 im europäischen Fotobuchmarkt weiter aus.

### Foto-Geschenkartikel mit sehr positiver Entwicklung

Auch die Anzahl der Foto-Geschenkartikel entwickelte sich sehr positiv. Durch die Weiterentwicklung des Produktsortiments konnte hier sogar die Wachstumsrate nochmals gesteigert werden und liegt jetzt im mittleren zweistelligen Prozentbereich. Ebenso wie die Fotos in CEWE FOTO-BÜCHERN gehen auch die in Form von Foto-Geschenkartikeln produzierten Fotos in die Zahl der Digitalfotos mit ein.

### Internet-Geschäft dominiert erstmals auch in einem ersten Quartal

Im Bereich der Digitalfotos wurden in einem ersten Quartal erstmals mehr Fotos über das Internet bestellt als über den POS. So steigerte sich die Anzahl der über das Internet bestellten Fotos von 166,9 Mio. Fotos um 20,3 % auf 200,8 Mio. Fotos im Berichtsquartal, 11,0 Mio. Fotos mehr als an den POS der Handelspartner. Dort wurden 189,8 Mio. Fotos bestellt, eine Steigerung um 6,7 % (Q1/2008: 177,9 Mio. Fotos).



## Umsatz

### Saisonverschiebung beeinflusst Umsatz

Die im Kapitel „Absatz“ beschriebene Saisonverschiebung aus den ersten drei Quartalen in das vierte Quartal sowie die Verlagerung des Ostergeschäftes in das zweite Quartal 2009 haben natürlich auch entsprechende Auswirkungen auf den Umsatz. Dadurch sinkt der Umsatzanteil des ersten Quartals am Gesamtjahr.

### Umsatz 81,7 Mio. Euro: Voll im Plan

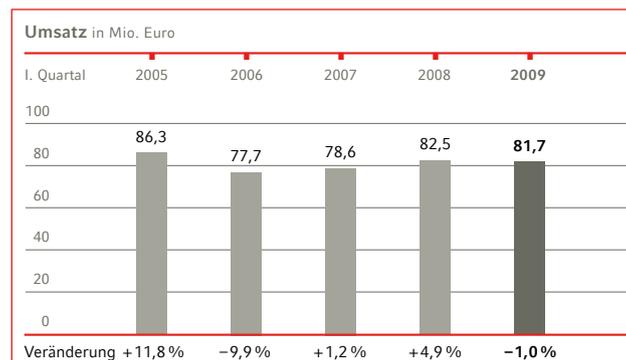
Vor dem Hintergrund dieser weiteren Saisonverschiebung bei einem als nahezu konstant prognostizierten Jahresumsatz sowie der Verlagerung des Ostergeschäftes in das zweite Quartal war im ersten Quartal ein Umsatzrückgang zu erwarten. Der Umsatz im Berichtsquartal belief sich auf 81,7 Mio. Euro (Q1/2008: 82,5 Mio. Euro, -1 %). Das war leicht besser als erwartet.

Der Fotofinishing-Umsatz belief sich auf 58,4 Mio. Euro (Q1/2008: 63,0 Mio. Euro) – ein Rückgang von 7,4 %. 2,1 Prozentpunkte dieser Umsatzveränderung (1,4 Mio. Euro) sind auf den Wertverlust der Nicht-Euro-Währungen zurückzuführen.

### Einzelhandelsgeschäft mit sehr guten 19,7 % Wachstum

Das Segment „Einzelhandel“ verzeichnete auch im Berichtsquartal weiterhin ein deutliches Wachstum von 19,7 % auf 23,3 Mio. Euro (Q1/2008: 19,5 Mio. Euro).

Die Definitionen der Segmente „Fotofinishing“ und „Einzelhandel“ finden sich im Kapitel „Segmente“.



### Entwicklung der CeWe-Umsatz-Saisonverteilung in % vom Umsatz



## Ergebnisse

### „Eisverkaufen im Winter“

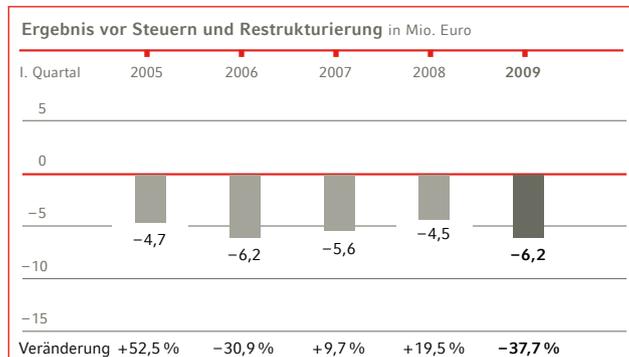
Schon immer war ein Verlust im ersten Quartal fest in dem sehr ausgeprägten Saisonprofil des Fotofinishings verankert: „Fotofinishing im ersten Kalenderquartal ist wie Eisverkaufen im Winter“ – so lautet die Branchenregel. Die Saisonverschiebung in das vierte Quartal hinein verstärkt diesen Effekt weiter.

### Operatives Ergebnis etwa auf dem Niveau der Vorjahre

Entsprechend lag das Ergebnis vor Steuern und Restrukturierung im ersten Quartal mit –6,2 Mio. Euro etwa auf der Höhe der vergangenen Jahre. Der Rückstand von 1,7 Mio. Euro gegenüber dem Ergebnis des Vorjahresquartals (–4,5 Mio. Euro) ist auf den gestiegenen Umsatzanteil des Einzelhandels zurückzuführen, der die Gesamt-Rohmarge um ca. einen Prozentpunkt gedrückt hat. Ferner sind die Anlaufaufwendungen im Bereich des kommerziellen Drucks zu nennen. Hiermit und mit den weiterhin hohen Marketing-Aufwendungen investiert CeWe Color in zukünftiges Wachstum.

### Finale Restrukturierungen 2009 bereits angegangen

Für die Schließung der Produktion in Paris sowie des Standorts in Teplice, Tschechische Republik, wurden im Berichtsquartal 9,4 Mio. Euro Restrukturierungskosten zurückgestellt (Q1/2008: 9,8 Mio. Euro). Damit ist der weitaus größte Teil der vorgesehenen Restrukturierungskosten von ca. 10 Mio. Euro für das Jahr 2009 bereits verarbeitet worden. In der Folge beläuft sich das Ergebnis vor Steuern auf –15,5 Mio. Euro (Q1/2008: –14,3 Mio. Euro).

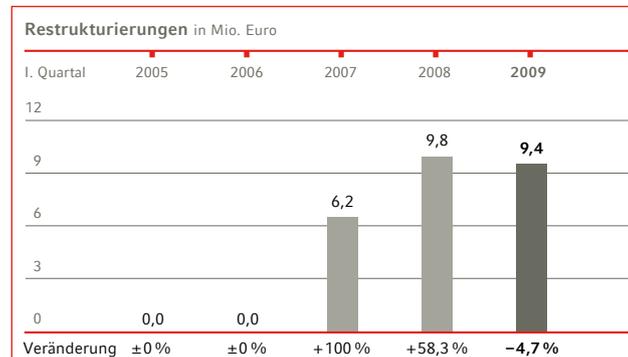


### Restrukturierungen zeigen Wirkung

Der Restrukturierungskostenanteil an den Personalaufwendungen betrug im Berichtsquartal 6,8 Mio. Euro nach 7,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Nach Bereinigung um diese Sondereffekte haben sich die Personalaufwendungen im ersten Quartal 2009 um 0,3 Mio. Euro vermindert, obwohl weiter hoch qualifiziertes Personal in den Bereichen F & E sowie Produktmanagement und Marketing aufgebaut worden ist. Zudem sind auch im Produktionsbereich weitere Personalaufwendungen notwendig, um in den Produktionsprozessen rund um den Digitaldruck den gleichen Grad an Effizienz zu erzielen, den CeWe Color in der seit Jahrzehnten durchoptimierten klassischen Silberhalogenid-Produktion erreicht hat. Ohne die Restrukturierungen der vergangenen Jahre wären dadurch in Summe deutlich mehr Personalkosten angefallen.

### Veränderung der Steuerposition allein aus latenten Effekten

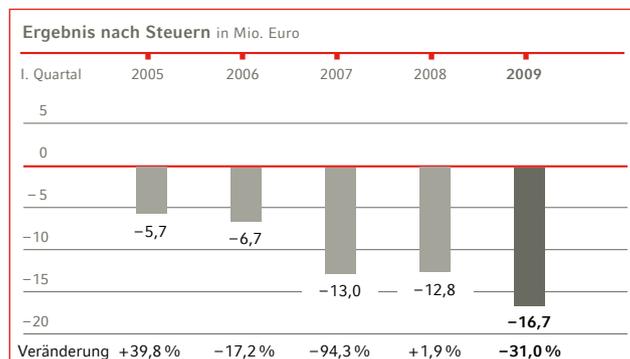
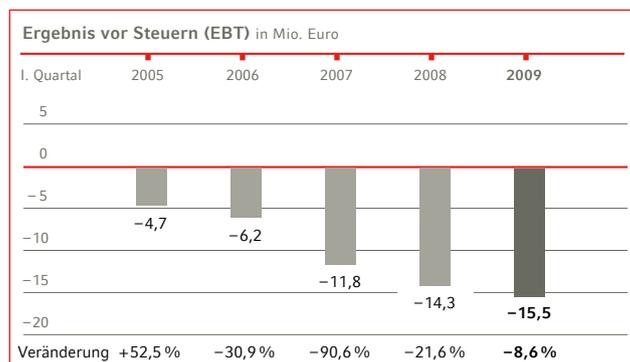
Im Vorjahresquartal war aufgrund der Auflösung einer passiven latenten Steuer (entstanden durch die Berücksichtigung der IFRS-Restrukturierungsrückstellungen 2008 bereits in der Steuerbilanz im Jahr 2007) ein Steuerertrag von 2,1 Mio. Euro angefallen. In Summe ergab sich so im Vorjahresquartal ein Steuerertrag von 2,2 Mio. Euro. Ohne Auflösung dieser speziellen passiven latenten Steuern wäre im Vorjahr ein Steuerertrag von 0,2 Mio. Euro angefallen. Im Berichtsquartal hingegen ist nun ein Steuerertrag von 0,9 Mio. Euro entstanden, der ebenfalls fast ausschließlich auf latente Effekte zurückzuführen ist.



Dieser Steueraufwand ist im Wesentlichen mit abweichenden Forderungs- und Rückstellungsbewertungen (z. B. Veränderungen der Drohverlustrückstellungen, Rückstellung für Kundenboni) in der IFRS-Bilanz, mit der steuerlichen Nutzung degressiver Abschreibungen sowie mit Konsolidierungseffekten zu erklären.

### Investitionen um fast die Hälfte reduziert

Für das Gesamtjahr 2009 wurde das Investitionsziel um ca. ein Drittel gegenüber 2008 vermindert. Die daraus erfolgenden Anstrengungen zeigen Wirkung. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit konnte im ersten Quartal auf 4,7 Mio. Euro zurückgefahren werden. Nachdem im Vorjahresquartal noch 8,8 Mio. Euro angefallen waren, entspricht dies einer Reduktion von 46,6 % oder 4,1 Mio. Euro.



### Free Cash Flow um 3,3 Mio. Euro gestärkt

Die reduzierten Investitionen stärken den Free Cash Flow deutlich. Lag er – saisonverlaufsbedingt im ersten Quartal regelmäßig negativ – im Vorjahresquartal noch bei –11,2 Mio. Euro, so verbesserte er sich auf –8,0 Mio. Euro, verzeichnete also eine Erhöhung um 3,3<sup>9)</sup> Mio. Euro (29 %).

<sup>9)</sup>An dieser Stelle sei ausnahmsweise und einmalig auf die Rundungsregel verwiesen, die sich auf der vorderen Umschlaginnenseite befindet.



## Segmente

### Neue Segmentgliederung gemäß IFRS 8

IFRS 8 hebt in seiner Neufassung die Trennung in Primär- und Sekundärsegmente auf. Vielmehr ist gefordert, die Segmentberichterstattung anhand des internen Berichtswesens aufzubauen.

### Klare Gliederung der Segmente

CeWe greift diese Neuordnung auf, indem die alte Primär- und Sekundärgliederung miteinander kombiniert werden. Für das Fotofinishing erfolgt die Berichterstattung nach den bekannten Regionen Zentraleuropa, Benelux, Westeuropa und Mitteleuropa. Der Einzelhandel wird darüber hinaus als weiteres eigenständiges Segment gezeigt.

### Definition Fotofinishing und Einzelhandel wie im Jahresabschluss 2008

Seit dem Jahresabschluss 2008 ordnet CeWe Color die Umsätze der Produktkategorie zu, mit der der Umsatz erzielt wird: Umsatz mit Fotofinishing-Produkten – also Analog- und Digitalfotos, CEWE FOTOBÜCHER, Fotokalender und -grußkarten sowie andere Foto-Geschenkartikel und personalisierte Produkte – wurden dem Segment Fotofinishing zugeordnet. Umsatz mit Hardware, die ohne weitere Veredelung durchgehandelt wird – also beispielsweise Kameras und Kamerazubehör – wurde dem Segment Einzelhandel zugeordnet. Diese Logik kann auch mit der Anwendung der Neufassung des IFRS 8 beibehalten werden.

### Fotofinishing Zentraleuropa dominiert weiterhin den Konzern

Im Segment Zentraleuropa (Deutschland, Österreich, Schweiz, Skandinavien) fielen 46 % der Umsatzerlöse des Konzerns an, das waren im Berichtsquartal 37,2 Mio. Euro nach 41,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Dieser Unterschied im Umsatz mit externen Dritten von 4,1 Mio. Euro ist größtenteils dadurch zu erklären, dass die Rechnungsstellung für nicht-zentraleuropäische Kunden, für die hauptsächlich in Zentraleuropa produziert und die bisher auch von dort aus fakturiert wurden, jetzt regional auf die Segmente umgestellt



Das CEWE FOTOBUCH  
ist die führende europäische Marke  
im Fotobuchmarkt.

wurde, in denen der Warenübergang zum Kunden und auch ein wesentlicher Teil der Vertriebsleistung erfolgt. Davon profitierten vor allem die Segmente Westeuropa und Benelux. Infolgedessen hat sich in Zentraleuropa der auszuweisende Umsatz mit anderen Segmenten erhöht. Die Summe beider Effekte ergibt einen Segmentumsatz, der sich aus Umsatzerlösen des Segments mit externen Dritten und anderen Segmenten zusammensetzt, von 44,9 Mio. Euro im Berichtsquartal und 47,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Dies ist eine Veränderung von –5,8 %, die in der bereits erläuterten Größenordnung der Entwicklung der Gesamtzahl aller Fotos liegt.

Das EBT vor Restrukturierung betrug –2,3 Mio. Euro nach 0,04 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Dieser Unterschied ist auf verschiedene Effekte zurückzuführen. So haben die oben beschriebene Zunahme der konzerninternen Segmentumsätze, die Anlauffinanzierung des kommerziellen Druckgeschäftes, die bereits erläuterte grundsätzliche Saisonverschiebung sowie die Steigerung der Marketinginvestitionen maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen. Restrukturierungsaufwendungen fielen im ersten Quartal 2009 in Zentraleuropa nicht an.

#### **Fotofinishing Benelux mit gewohnt guter Performance**

Das Segment Benelux war einer der Nutznießer dieser Umstellung der zentral fakturierten Kunden. In der Folge hat sich der Umsatz mit externen Dritten trotz Saisonverschiebung um 0,4 % auf 6,8 Mio. Euro erhöht.

Das Segmentergebnis vor Steuern betrug 0,1 Mio. Euro (Q1/2008: 0,1 Mio. Euro). Restrukturierungskosten sind auch in diesem Segment im Berichtsquartal nicht angefallen. Dabei ist zu beachten, dass Benelux – im Gegensatz zu allen anderen Fotofinishing-Segmenten – ausschließlich eine Vertriebsgesellschaft ohne eigene Produktion ist. Entsprechend fällt einerseits ein Teil der Marge bereits in den produzierenden Segmenten an. Andererseits hat Benelux in den mengerschwachen Quartalen – wie z. B. dem ersten Jahresquartal – nicht die Fixkosten der Produktion zu tragen, die die stark produktionslastigen Fotofinishing-Segmente belasten, wie z. B. Zentraleuropa.

#### **Fotofinishing Westeuropa erhöht EBT vor Restrukturierungen erfolgreich um 1,4 Mio. Euro**

Das Segment Westeuropa setzt sich aus Frankreich und Großbritannien zusammen, wobei Frankreich als größere CeWe-Aktivität den weitaus größeren Einfluss auf die Segment-Ergebnisse hat.

In Westeuropa hat sich der Umsatz in beiden Ländern positiv entwickelt, so dass im Segment insgesamt ein Anstieg des Umsatzes mit externen Dritten von 8,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal um 6,8 % auf 8,8 Mio. Euro im Berichtsquartal zu verzeichnen war. Das ist zum Teil auf die Umstellung der ehemals zentral fakturierten Kunden zurückzuführen. Zusätzlich legte der Umsatz mit anderen Segmenten um 0,3 Mio. Euro zu. Dies steigerte den gesamten Segmentumsatz in Westeuropa sogar um 10,5 %.

Das Segmentergebnis des Berichtsquartals war durch die Restrukturierungsaufwendungen für die Schließung der Produktion in Paris in Höhe von 9,1 Mio. Euro stark beeinflusst. Das EBT vor Restrukturierungen belief sich auf –2,4 Mio. Euro und lag damit um 1,4 Mio. Euro besser als das Vorjahresquartal (–3,9 Mio. Euro). Entsprechend fielen als EBT nach Restrukturierungen –11,5 Mio. Euro an.

Die Restrukturierungsverhandlungen für die Schließung der Produktion in Paris sind abgeschlossen. Die Produktion wurde bereits eingestellt. Die Volumen wurden von den Standorten in Montpellier und Rennes in Frankreich sowie Freiburg in Deutschland übernommen. Derzeit ist davon auszugehen, dass nach Neuordnung des Geschäftes in Frankreich – etwa ab dem Sommer 2009 – mit positiven Ergebnissen gerechnet werden kann.

### **Fotofinishing Mittelosteuropa: Vor Währungseffekten stabiles Geschäft**

Im Segment Mittelosteuropa sind die Labore und Aktivitäten in Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn sowie die vertrieblichen Aktivitäten in den angrenzenden Ländern weiter im Osten bzw. im Südosten zusammengefasst.

Nominal ist der Umsatz mit externen Dritten in diesem Segment um 16,6 % gefallen, von 6,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 5,6 Mio. Euro im Berichtsquartal. Zwischen dem Jahresanfang 2008 und dem Jahresanfang 2009 haben die Währungen der meisten Länder dieses Segments jedoch gegenüber dem Euro sehr deutlich an Wert verloren. Zu Durchschnittskursen des ersten Quartals 2008 gerechnet, liegt der Umsatz des Berichtsquartals um 1,0 Mio. Euro höher, also bei 6,5 Mio. Euro. Die verbleibende Differenz von 0,2 Mio. Euro ist auch hier durch die Saisonverschiebung zu erklären.

Der Währungskursverfall vermindert aufgrund der relativ höheren Materialpreise und ggf. Maschinenpreise zudem die Marge. Zusätzlich erhöht sich der Anteil des Umsatzes, der für andere Segmente gefertigt wurde, von 16,3 % im Vorjahresquartal auf 25,0 % im Berichtsquartal. Somit ergibt sich ein EBT vor Restrukturierungen – auch saisonbedingt – in Höhe von –1,3 Mio. Euro (Q1/2008: –0,3 Mio. Euro). Unter Einbeziehung der Restrukturierungskosten für die Schließung des Standorts in Teplice (0,3 Mio. Euro) beläuft sich das EBT nach Restrukturierungen auf –1,6 Mio. Euro.

### **Eigener Einzelhandel mit wichtigen Funktionen**

CeWe Color betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Einzelhandelsketten mit angeschlossenen Internet-Handel (Marken Fotojoker, Fotolab, Japan Photo). Diese waren ursprünglich meist im Rahmen der Übernahme von Laboren, die diesen Einzelhändlern angeschlossen waren, in den CeWe Color Konzern aufgenommen worden. Heute erfüllen diese Einzelhändler für CeWe Color wichtige Funktionen: Erstens sind sie – gerade in Mittelosteuropa –

wichtige Vertriebschienen für die CeWe Color Laborleistungen. Die entsprechenden Umsätze und Erträge werden in den Fotofinishing-Segmenten gezeigt. Zweitens sind diese Einzelhändler ein wichtiger Showcase für die Vermarktung von digitalen Fotodienstleistungen in Ladengeschäften, gerade auch für das CEWE FOTOBUCH. CeWe Color hat hier die Möglichkeit, neue Vermarktungsstrategien zu testen und Erfahrungen über erfolgreiche Strategien an die Handelspartner weiterzugeben.

### **Weiterhin erfreulicher Zuwachs im Internet-Einzelhandel**

Der Umsatz im Einzelhandel stieg im Berichtsquartal nominal um 19,7 % auf 23,3 Mio. Euro (Q1/2008: 19,5 Mio. Euro). Da der Großteil des CeWe-eigenen Handelsgeschäftes im Osten Europas stattfindet, ist der bereits beschriebene deutliche Wertverlust der zugrunde liegenden Währungen auch in diesem Segment von Bedeutung, so dass der währungsberichtigte Umsatz noch höher ausgefallen ist.

Diese positive Umsatzentwicklung liegt u. a. am weiter steigenden Internet-Geschäft der CeWe-eigenen Handelsketten. Auch dies ist ein Beleg für die zunehmende Internet-Kompetenz von CeWe Color.

### **Ergebnissteigerung um 0,3 Mio. Euro im Einzelhandel**

Im Foto-Einzelhandel wird ein Großteil des Jahresergebnisses schon immer im Weihnachtsgeschäft gemacht. Auch das Ergebnis des Jahres 2008 war in Summe positiv, war aber im ersten Quartal mit einem negativen EBT von 0,4 Mio. Euro gestartet. Im ersten Quartal 2009 hat sich das Ergebnis nun um 0,3 Mio. Euro verbessert. Das EBT lag bei nur noch –0,1 Mio. Euro. Dies wurde erreicht, obwohl auch hier das Ergebnis durch die beschriebene Währungsschwäche belastet war. Dies belegt: Auch an der Marge wurde erfolgreich gearbeitet.

Darstellung der Restrukturierungen in TEuro	31.03.2008	31.03.2009
<b>Zentraleuropa</b>		
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	-9.787	-2.340
Bereinigung um Restrukturierung	9.828	0
<b>EBT bereinigt um Restrukturierung</b>	<b>41</b>	<b>-2.340</b>
<b>Westeuropa (Frankreich)</b>		
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	-3.882	-11.517
Bereinigung um Restrukturierung	0	-9.071
<b>EBT bereinigt um Restrukturierung</b>	<b>-3.882</b>	<b>-2.446</b>
<b>Mittelosteuropa</b>		
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	-309	-1.624
Bereinigung um Restrukturierung	0	298
<b>EBT bereinigt um Restrukturierung</b>	<b>-309</b>	<b>-1.326</b>

Umsatzentwicklung nach Regionen I. Quartal in Mio. Euro	2008	2009	Veränderung
Fotofinishing – Zentraleuropa	41,3	37,2	-10,0 %
Fotofinishing – Westeuropa	8,2	8,8	6,8 %
Fotofinishing – Benelux *)	6,8	6,8	0,4 %
Fotofinishing – Mittelosteuropa	6,7	5,6	-16,6 %
Einzelhandel	19,5	23,3	19,7 %
<b>Konzern</b>	<b>82,5</b>	<b>81,7</b>	<b>-1,0 %</b>

\*) nur mit Vertriebsniederlassungen

Ergebnis vor Steuern (EBT) nach Regionen I. Quartal in TEuro	2008	2009	Veränderung
Fotofinishing – Zentraleuropa	-9.787	-2.340	76,1 %
Fotofinishing – Westeuropa	-3.882	-11.517	-196,7 %
Fotofinishing – Benelux *)	119	84	-29,4 %
Fotofinishing – Mittelosteuropa	-309	-1.624	-425,6 %
Einzelhandel	-437	-124	71,6 %
<b>Konzern</b>	<b>-14.296</b>	<b>-15.521</b>	<b>-8,6 %</b>

\*) nur mit Vertriebsniederlassungen

## Bilanz und Finanzmanagement

### Bilanzsumme reduziert

Trotz der Umsatzsteigerung verringerte sich die Bilanzsumme um 14,6 Mio. Euro (-6,0 %) von 243,8 Mio. Euro zum Ende des ersten Quartals 2008 auf 229,2 Mio. Euro zum Ende des ersten Quartals 2009.

### Langfristiges Vermögen: Sachanlagen reduziert

Ursache ist der kräftige Rückgang des langfristigen Vermögens. Insbesondere die Sachanlagen verringerten sich abschreibungsbedingt um 10,2 Mio. Euro (10,1 %) auf 90,7 Mio. Euro zum Ende des Berichtsquartals. Dies lag insbesondere an der Sonderabschreibung für die geschlossenen Standorte in Paris und Teplice, ebenso am Verkauf der Immobilie des bereits im Jahr 2006 geschlossenen Standorts Worms. Die Sachanlagen wurden darüber hinaus reduziert durch Umgliederungen von einstweilen vermieteten Immobilien in den Posten „Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“.

Erwähnenswert ist als gegenläufiger – d. h. die Sachanlagen leicht erhöhender – Effekt die Zunahme der Geschäfts- und Firmenwerte um 3,9 Mio. Euro (60,8 %) auf 10,3 Mio. Euro zum Berichtsquartalsende. Dies ist auf die Erstkonsolidierung von diron zurückzuführen.

### Kurzfristiges Vermögen zurückgefahren: Vorräte und Forderungen vermindert

Das kurzfristige Vermögen in Summe reduzierte sich um 9,5 Mio. Euro (-9,1 %) auf 94,3 Mio. Euro. Dies ist zum einen auf eine Reduktion der Forderungen um 7,0 Mio. Euro (16,3 %) auf 36,0 Mio. Euro zurückzuführen, die über den leichten Rückgang des Umsatzes hinaus reduziert werden konnten. Zum anderen wurden die Vorräte um 3,1 Mio. Euro (9,0 %) auf 30,9 Mio. Euro zurückgefahren. Diese Bewegung ist durch den Produktmixwandel zu erklären: Der Bestand an höherwertigem Silberhalogenid-Fotopapier geht zurück, der Bestand an preiswerterem Qualitätspapier für Digitaldruck erhöht sich.

### Operatives Working Capital um 8,2 % erfolgreich reduziert

Neben den bereits angesprochenen Vorräten und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zählen zu den Komponenten des operativen Working Capitals noch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Letztere reduzierten sich zum Ende des Berichtsquartals gegenüber dem Vorjahresquartalsende um 7,6 Mio. Euro (16,3 %) auf 39,1 Mio. Euro.

In der Folge hat sich das operative Working Capital in Summe um 2,5 Mio. Euro (8,2 %) auf 27,8 Mio. Euro reduziert.

### Eigenkapitalquote weiterhin hoch: 40,8 %

Das Eigenkapital ging um 14,9 Mio. Euro (–13,7 %) auf 93,5 Mio. Euro zurück. Dieser Rückgang hat keine operativen Ergebnisgründe, sondern ist die Folge von Kapitalflüssen an die Aktionäre bzw. die Folge von Währungsumrechnungsdifferenzen. Insgesamt sind von dieser Differenz 8,1 Mio. Euro an die Aktionäre von CeWe Color geflossen: 2,8 Mio. Euro durch Aktienrückkäufe vom 1. April 2008 bis zum 31. März 2009 und der verbleibende Betrag durch die das Periodenergebnis übersteigende Dividende. Der übrige Rückgang des Eigenkapitals ist zum weitaus größten Teil auf Währungsumrechnungsdifferenzen zurückzuführen, die v. a. aus den Aktivitäten in

Polen und Tschechien resultieren. Die Eigenkapitalquote hält sich mit 40,8 % der Bilanzsumme auf einem hohen Niveau. Dies unterstreicht die Solidität der Finanzierungssituation der CeWe Color.

### Mehr langfristige, weniger kurzfristige Schulden

Die langfristigen Schulden lagen zum Berichtsquartalsende bei 35,3 Mio. Euro nach 26,6 Mio. Euro (+8,7 Mio. Euro, +32,7 %). Dies ist ganz wesentlich auf die Entwicklung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, die sich um 10,9 Mio. Euro (111,7 %) auf 20,6 Mio. Euro steigerten. Dies ist als Ausgleichsposition zu sehen, die wesentliche Teile des oben beschriebenen Eigenkapitalrückgangs ersetzt. Die aktuell laufenden Finanzierungsgespräche werden kurzfristig zu einer weiteren Verbesserung der langfristigen Kapitalausstattung führen. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich um 7,7 % oder 8,4 Mio. Euro auf 100,5 Mio. Euro. Die bereits beschriebene Reduktion der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen war die wesentliche Veränderung. Auch die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden um 1,2 Mio. Euro (5,2 %) auf 21,3 Mio. Euro reduziert.



## Mitarbeiter

### Ende der Restrukturierungsphase erreicht

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CeWe Color Gruppe verringerte sich im ersten Quartal 2009 auf 2.819 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.879 Mitarbeiter). Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr resultiert überwiegend aus den – infolge des Transformationsprozesses von der analogen zur digitalen Fotografie notwendig gewordenen – Betriebsschließungen im Jahr 2008. So wurden im letzten Jahr in Deutschland die Betriebe in Bad Schwartau und Eisenach sowie in Frankreich die Standorte in Bordeaux und Valence geschlossen.

Der Transformationsprozess erfordert auch im Jahr 2009 letztmalig eine Anpassung der Produktionskapazitäten. So hat CeWe Color im März 2009 mit den Schließungen der Standorte in Paris, Frankreich, und Teplice, Tschechien, das Ende der Restrukturierungsphase verkündet.

### Belegschaftsaktienprogramm stößt auf große Resonanz

Im März 2009 bot CeWe Color den deutschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum sechsten Mal Belegschaftsaktien zu einem Vorzugspreis an. 411 Mitarbeiter haben in Summe 20.216 Aktien gekauft.



40,8 % Eigenkapitalquote –  
solide Finanzierungsposition  
für CeWe Color.

Mitarbeiter nach Regionen I. Quartal	2008	2009	Veränderung
Zentraleuropa	1.567	1.574	0,4 %
Westeuropa	351	312	-11,1 %
Benelux	30	33	10,0 %
Mittelosteuropa	931	900	-3,3 %
<b>Konzern</b>	<b>2.879</b>	<b>2.819</b>	<b>-2,1 %</b>

## Ausblick

### Rückgang der Weltwirtschaftsleistung hält an

Hatte der Internationale Währungsfonds (IWF) im Januar für 2009 noch ein weltwirtschaftliches Wachstum von 0,5 % prognostiziert, kommt der IWF in seiner Prognose vom April 2009 zu deutlich verschlechterten Aussichten. Danach ist mit einem Rückgang der Weltwirtschaftsleistung um 1,3 % zu rechnen. Noch schlechter dürfte sich nach Meinung des IWF die Wirtschaft in der Eurozone entwickeln, für die ein Minus von 4,2 % vorhergesagt wird. Besonders betroffen ist danach Deutschland mit einem Rückgang um 5,6 %, das nach Irland (-8,0 %) den größten Einbruch in der Eurozone zu erwarten hat. Auch für andere – für die CeWe Color AG relevante – Märkte wird mit einer abgeschwächten Wirtschaftsleistung gerechnet: So prognostiziert der IWF für Großbritannien -4,1 %, für Frankreich -3,0 %, für die Niederlande -4,8 %, für Belgien -3,8 %, für Norwegen -1,7 %, für Schweden -4,3 %, für Tschechien -3,5 %, für Polen -0,7 % und für Ungarn -3,3 %. Demgegenüber wird für die Slowakei ein Wachstum von +6,4 % erwartet.

Erst zum Jahresende 2009 sieht der IWF eine beginnende Erholung. Für das Gesamtjahr 2010 ist danach mit einem Weltwirtschaftswachstum von 1,9 % zu rechnen, in der Eurozone wird sich dabei allerdings erneut ein Rückgang von -0,4 % einstellen. Für die deutsche Volkswirtschaft prognostiziert der IWF dabei ein erneutes Minuswachstum von -1,0 %.

Die Situation hat für CeWe Color zwei wesentliche Aspekte: die Finanzierung des Unternehmens einerseits und die Entwicklungen auf den Absatzmärkten andererseits.

### CeWe Color Finanzierung stabil

Die Eigenkapitalquote ist hoch. Die Cashflows sind gut. Die Operations schlank. Die strategische Positionierung ist nach der Transformationsphase noch stärker als vorher. Grundlagen für weiteres Wachstum sind mit dem CEWE FOTOBUCH und dem kommerziellen Druck gelegt.

All dies macht CeWe Color zu einem bonitätsstarken Kunden der Banken. Die Finanzierung ist und bleibt stabil.

### CeWe Color wird sich besser als die Gesamtwirtschaft entwickeln

Mit Bezug auf die Absatzmärkte geht der Vorstand weiterhin davon aus, dass CeWe Color sich relativ zum gesamtwirtschaftlichen Basistrend besser entwickeln wird, wenn auch negative Einflüsse nicht völlig auszuschließen sind. Da die Konsumenten die typischen CeWe-Produkte zu relativ niedrigen Preisen erwerben, ihnen aber zugleich einen hohen emotionalen Wert beimessen, ist der für CeWe Color relevante Markt weniger konjunktursensibel. Teurere Konsumgüter oder gar private Investitionsgüter werden voraussichtlich deutlich stärker von einer Konsumzurückhaltung betroffen sein. Diese Einschätzung hat sich in der Vorweihnachtszeit 2008 bestätigt: Die Konsumenten haben nahezu in dem Maße CEWE FOTOBUCHER bestellt, wie zu Anfang des Jahres – also noch vor der Krise – erwartet.

Außerdem wird CeWe Color weitere Impulse für Umsätze und Erträge setzen, z. B. durch die erfolgreiche Restrukturierung in Frankreich, weiteres Wachstum beim CEWE FOTOBUCH und den Start des kommerziellen Druckgeschäftes.

### Restrukturierungsprojekt in Frankreich ermöglicht positive Ertragsentwicklung

Die Restrukturierungsverhandlungen für die Schließung der Produktion in Paris sind abgeschlossen. Die Produktion wurde bereits eingestellt. Die Volumina wurden von den Standorten in Montpellier und Rennes in Frankreich sowie Freiburg in Deutschland übernommen. Derzeit ist davon auszugehen, dass nach erfolgter Neuordnung des Geschäftes in Frankreich – etwa ab dem Sommer 2009 – mit positiven Ergebnissen gerechnet werden kann.

### Weiteres Wachstum beim CEWE FOTOBUCH

CeWe Color hat seine Position als europäischer Marktführer bei Fotobüchern ausgebaut und verfolgt diesen Weg auch weiter mit aller Konsequenz. So hat CeWe Color das CEWE FOTOBUCH als Marke mit klaren Produktvorteilen platziert. Durch eine stetige Erweiterung des Produktsortiments, wie z. B. die Einführung des CEWE FOTOBUCHS auf Fotopapier und die fortlaufende Entwicklung der Software, wird auch in den kommenden Jahren das CEWE FOTOBUCH einen der Hauptwachstumstreiber im Produktportfolio darstellen und sich weiterhin als europäischer Marktführer behaupten können.

### Erste Aufträge im kommerziellen Druck

Durch den Aufbau der CEWE FOTOBUCH-Produktion hat CeWe Color sich mit ca. 50 Digitaldruckmaschinen zum größten europäischen Anbieter für Dienstleistungen im hochwertigen 4-Farb-Digitaldruck entwickelt. Mit Hilfe des im vierten Quartal 2008 erworbenen Unternehmens diron wird diese Kapazität nun auch kommerziellen Anwendern zur Verfügung gestellt. Die technischen Vorbereitungen sind so weit abgeschlossen, dass erste Lieferfähigkeit hergestellt ist. Die ersten Aufträge im kommerziellen Druck werden bereits verarbeitet. Die Produktion läuft.

### Zielsetzungen 2009 bestätigt

Die Ergebnisse des ersten Quartals bekräftigen den Vorstand in seinen Zielsetzungen für 2009. In diesem Jahr soll das Unternehmen CeWe Color – der Finanz- und Wirtschaftskrise zum Trotz – etwa die Performance des Jahres 2008 bestätigen.

Zielsetzungen für 2009			Veränderung
Farbfotos	digital	1,9 Mrd. Stück	+6 %
	analog	0,5 Mrd. Stück	-38 %
<b>gesamt</b>		<b>2,4 Mrd. Stück</b>	<b>-8 %</b>
CEWE FOTOBÜCHER		3,5 Mio. Stück	+35 %
Umsatz		420 – 425 Mio. Euro	0 % bis +1 %
Operatives Ergebnis vor Steuern und Restrukturierung		20 – 25 Mio. Euro	-9 % bis +14 %
Restrukturierungsaufwand		10 Mio. Euro	-9 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)		10 – 15 Mio. Euro	-9 % bis +36 %
Investitionen		22 Mio. Euro	-33 %

Oldenburg, 8. Mai 2009  
CeWe Color Holding AG  
– Der Vorstand –



Dr. Rolf Hollander  
(Vorstandsvorsitzender)



Dr. Reiner Fageth



Andreas F.L. Heydemann

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das I. Quartal 2008 und 2009

der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	01.01.– 31.12.2008	01.01.– 31.03.2008	01.01.– 31.03.2009	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	419.989	82.463	81.670	-1,0%
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-97	0	-11	-100%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.621	528	425	-19,5%
Sonstige betriebliche Erträge	27.332	4.904	6.540	33,4%
Materialaufwand	-163.217	-32.572	-34.712	-6,6%
<b>Rohergebnis</b>	<b>285.628</b>	<b>55.323</b>	<b>53.912</b>	<b>-2,6%</b>
Personalaufwand	-104.979	-31.362	-30.647	2,3%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-40.410	-11.834	-10.057	15,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-127.887	-26.185	-28.153	-7,5%
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>12.352</b>	<b>-14.058</b>	<b>-14.945</b>	<b>-6,3%</b>
Finanzergebnis	-1.692	-238	-576	-142,0%
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>10.660</b>	<b>-14.296</b>	<b>-15.521</b>	<b>-8,6%</b>
Steuern von Einkommen und Ertrag	-2.514	1.891	-938	-149,6%
Sonstige Steuern	-1.106	-346	-244	29,5%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.040</b>	<b>-12.751</b>	<b>-16.703</b>	<b>-31,0%</b>
– auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Ergebnis nach Steuern	2	-1	-5	400,0%
– auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis nach Steuern	7.038	-12.750	-16.698	-31,0%
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>				
unverwässert	1,01	-1,83	-2,39	-30,6%
verwässert	1,02	-1,82	-2,38	-30,8%

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das I. Quartal 2008 und 2009

der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	01.01.– 31.12.2008	01.01.– 31.03.2008	01.01.– 31.03.2009	Veränderung
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.040</b>	<b>-12.751</b>	<b>-16.703</b>	<b>31,0%</b>
Unterschied aus Währungsumrechnung	-5.136	856	-1.909	-123,0%
Marktbewertung von Sicherungsgeschäften	-128	-90	255	383,3%
Ertragsteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen	662	-227	0	-100,0%
<b>Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge nach Steuern</b>	<b>-4.602</b>	<b>539</b>	<b>-1.654</b>	<b>-406,9%</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.438</b>	<b>-12.212</b>	<b>-18.357</b>	<b>-50,3%</b>
– auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Gesamtergebnis	-3	3	-7	333,3%
– auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Gesamtergebnis	2.441	-12.215	-18.350	-50,2%

## Konzernbilanz

zum 31. März 2009 der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Aktiva Angaben in TEuro	31.12.2008	31.03.2008	31.03.2009	Veränderung
Sachanlagen	95.435	100.881	90.698	-10,1 %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.210	0	3.631	—
Geschäfts- und Firmenwerte	10.325	6.419	10.325	60,9 %
Immaterielle Vermögenswerte	22.576	22.700	21.534	-5,1 %
Finanzanlagen	273	258	273	5,8 %
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen	3.331	3.826	3.416	-10,7 %
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	473	638	460	-27,9 %
Aktive latente Steuern	5.543	5.361	4.624	-13,7 %
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>141.166</b>	<b>140.083</b>	<b>134.961</b>	<b>-3,7 %</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2.830	4.630	4.525	-100,0 %
Vorräte	36.779	33.965	30.905	-9,0 %
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.338	43.012	35.999	-16,3 %
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen	5.840	5.069	6.702	-32,2 %
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	10.944	9.318	10.145	8,9 %
Liquide Mittel	10.080	7.744	5.993	-22,6 %
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>120.811</b>	<b>103.738</b>	<b>94.269</b>	<b>-9,1 %</b>
	<b>261.977</b>	<b>243.821</b>	<b>229.230</b>	<b>-6,0 %</b>

Passiva Angaben in TEuro	31.12.2008	31.03.2008	31.03.2009	Veränderung
Gezeichnetes Kapital	19.188	19.188	19.188	0,0 %
Kapitalrücklage	56.228	56.228	56.228	0,0 %
Sonderposten für eigene Anteile	-16.398	-14.155	-16.955	-19,8 %
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	53.335	47.040	34.977	-25,6 %
<b>Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>112.353</b>	<b>108.301</b>	<b>93.438</b>	<b>-13,7 %</b>
Anteile Dritter	56	62	49	-21,0 %
<b>Eigenkapital</b>	<b>112.409</b>	<b>108.363</b>	<b>93.487</b>	<b>-13,7 %</b>
Langfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen	586	713	605	-15,1 %
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	9.743	9.744	9.802	0,6 %
Langfristige passive latente Steuern	2.324	3.995	2.225	-44,3 %
Langfristige übrige Rückstellungen	1.477	1.799	1.486	-17,4 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14.505	9.737	20.612	111,7 %
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	685	591	541	-8,5 %
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>29.320</b>	<b>26.579</b>	<b>35.271</b>	<b>32,7 %</b>
Kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen	103	119	66	-44,5 %
Kurzfristige Steuerrückstellungen	3.018	2.902	2.916	0,6 %
Kurzfristige übrige Rückstellungen	10.948	17.576	15.932	-9,4 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20.768	22.510	21.334	-5,2 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.614	46.735	39.137	-16,3 %
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	21.797	19.037	21.084	10,8 %
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>120.248</b>	<b>108.879</b>	<b>100.472</b>	<b>-7,7 %</b>
	<b>261.977</b>	<b>243.821</b>	<b>229.230</b>	<b>-6,0 %</b>

## Verkürzte Kapitalflussrechnung

für das I. Quartal 2008 und 2009

der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	I. Quartal 2008	I. Quartal 2009	Veränderung
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-12.751</b>	<b>-16.703</b>	<b>-31,0 %</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.834	10.057	-15,0 %
+ Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte/ aktive latente Steuern	18.591	23.302	25,3 %
+ Zinsergebnis <sup>1</sup>	238	576	142,0 %
± Verminderung/Zunahme operativer Verbindlichkeiten/Rückstellungen/ Sonderposten für Investitionszuwendungen/passive latente Steuern	-20.346	-20.499	-0,8 %
<b>• = Mittelabfluss/Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.434</b>	<b>-3.267</b>	<b>34,2 %</b>
<b>• = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.797</b>	<b>-4.699</b>	<b>46,6 %</b>
+ Veränderung der Anteile Dritter am Ergebnis	4	-7	-275,0 %
± Sonstige Veränderungen im Eigenkapital	535	-2.211	-513,3 %
± Zinsergebnis <sup>1</sup>	-238	-576	142,0 %
+ Zunahme der Finanzverbindlichkeiten	11.581	6.673	-42,4 %
<b>• = Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>11.882</b>	<b>-3.879</b>	<b>-67,4 %</b>
= Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	651	-4.087	-727,8 %
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.093	10.080	42,1 %
<b>→ Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>7.744</b>	<b>5.993</b>	<b>-22,6 %</b>

<sup>1</sup> Korrekturposten, um das Zinsergebnis dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen

# Konzern-Eigenkapitalspiegel

für das I. Quartal 2008 und 2009

der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	Mutterunternehmen Kumuliertes übriges Konzernergebnis							Minderheitsgesellschaftler								
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage IFRS 3.59	Erwirtschaftetes Konzern Eigenkapital	Sonderposten für Stock Option Plan	Marktbewertung Sicherungsgeschäfte	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Latente Steuern auf Währungsifferenzen im Eigenkapital	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Eigenkapital gemäß Konzernbilanz vor Abzug eigener Anteile	Sonderposten auf eigene Anteile	Den Anteilseignern zuzurechenbares Eigenkapital	Minderheitenkapital	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Anteile Dritter	Konzern Eigenkapital gemäß Konzernbilanz
<b>I. Quartal 2009</b>																
<b>Stand 01.01.2009</b>	<b>19.188</b>	<b>56.228</b>	<b>1.075</b>	<b>50.751</b>	<b>3.512</b>	<b>-403</b>	<b>-1.600</b>	<b>0</b>	<b>53.335</b>	<b>128.751</b>	<b>-16.398</b>	<b>112.353</b>	<b>52</b>	<b>4</b>	<b>56</b>	<b>112.409</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-16.698	0	0	0	0	-16.698	-16.698	0	-16.698	-5	0	-5	-16.703
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	255	-1.907	0	-1.652	-1.652	0	-1.652	0	-2	-2	-1.654
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-16.698</b>	<b>0</b>	<b>255</b>	<b>-1.907</b>	<b>0</b>	<b>-18.350</b>	<b>-18.350</b>	<b>0</b>	<b>-18.350</b>	<b>-5</b>	<b>-2</b>	<b>-7</b>	<b>-18.357</b>
Erwerb eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-557	-557	0	0	0	-557
Übrige Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	0	-8	0	0	0	-8	-8	0	0	0	0	0	-8
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapital- veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>-8</b>	<b>-557</b>	<b>-565</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-565</b>
<b>Stand 31.03.2009</b>	<b>19.188</b>	<b>56.228</b>	<b>1.075</b>	<b>34.053</b>	<b>3.504</b>	<b>-148</b>	<b>-3.507</b>	<b>0</b>	<b>34.977</b>	<b>110.393</b>	<b>-16.955</b>	<b>93.438</b>	<b>47</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>93.487</b>
<b>I. Quartal 2008</b>																
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>19.188</b>	<b>56.228</b>	<b>1.075</b>	<b>52.069</b>	<b>3.512</b>	<b>-275</b>	<b>3.536</b>	<b>-662</b>	<b>59.255</b>	<b>134.671</b>	<b>-14.155</b>	<b>120.516</b>	<b>55</b>	<b>4</b>	<b>59</b>	<b>120.575</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-12.750	0	0	0	0	-12.570	-12.750	0	-12.750	-1	0	-1	-12.751
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträgen	0	0	0	0	0	-90	852	-227	535	535	0	535	0	4	4	539
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-12.750</b>	<b>0</b>	<b>-90</b>	<b>852</b>	<b>-227</b>	<b>-12.215</b>	<b>-12.215</b>	<b>0</b>	<b>-12.215</b>	<b>-1</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>-12.212</b>
<b>Stand 31.03.2008</b>	<b>19.188</b>	<b>56.228</b>	<b>1.075</b>	<b>39.319</b>	<b>3.512</b>	<b>-365</b>	<b>4.388</b>	<b>-889</b>	<b>47.040</b>	<b>122.456</b>	<b>-14.155</b>	<b>108.301</b>	<b>54</b>	<b>8</b>	<b>62</b>	<b>108.363</b>

## Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Der Quartalsfinanzbericht des Konzerns der CeWe Color Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2009 wird nach den International Financial Reporting Standards IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, in verkürzter Form des IAS 34 erstellt.

Die Aufstellung des Quartalsfinanzberichts erfolgte in Anwendung der zum 1. Januar 2009 gültigen Standards und Interpretationen. Nach IAS 1 (überarbeitet 2007) wird eine Gesamtergebnisrechnung unter Einschluss der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen erstellt. Durch die Änderung des IAS 23 ist es erforderlich, Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Anschaffung bzw. der Herstellung von Vermögenswerten zu aktivieren. Die Segmentberichterstattung erfolgt erstmalig nach den Vorschriften des IFRS 8 und fußt nunmehr auf dem internen Managementreporting. Der Segmentbericht wird in die Fotofinishing-Segmente Zentraleuropa, Westeuropa, Benelux und Mittelosteuropa sowie in das Segment Einzelhandel aufgeteilt. Im Gegensatz zum Vorjahr wird als Ergebnisgröße nicht mehr das EBT und das Segmentergebnis gemäß IAS 14 berichtet, sondern nur noch das EBT. Die Vorjahresangaben wurden unter Anwendung des IFRS 8 angepasst. Sämtliche Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die übrigen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften wurden für den Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2009 ohne wesentliche Änderung im Vergleich zum 31. Dezember 2008 angewendet. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Quartalsfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der CeWe Color Holding AG als Obergesellschaft neun inländische und 18 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CeWe Color Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 weiterhin in den Konzernabschluss einbezogen. Seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 haben sich folgende gesellschaftsrechtlichen Änderungen ergeben:

- Rückwirkend zum 1. Januar 2009 wurde die Foto + Bild Vertriebs-GmbH, Leipzig, auf die CeWe Color AG & Co. OHG, Oldenburg, verschmolzen.

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den Quartalsfinanzbericht wird auf die Erläuterungen im Zwischenlagebericht verwiesen.

Als nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung oder den Cashflow beeinflussen, sind in dem ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zu nennen:

- Im Februar 2009 wurde der Beschluss gefällt, den Betrieb in Paris, Frankreich, zu schließen. Weiterhin wurde im März 2009 beschlossen, den Betrieb in Teplice, Tschechische Republik, zu schließen. Im Berichtsquartal wurden 9.369 TEuro Restrukturierungsaufwendungen durch Rückstellungsdotierung erfasst.
- Aufgrund eines Wertgutachtens erfolgte im ersten Quartal eine Zuschreibung in Höhe von 502 TEuro auf ein unter den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien ausgewiesenes Betriebsgrundstück.

■ Zum 31. Dezember 2008 hielt die Gesellschaft 432.234 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CeWe Color Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der CeWe Color Holding AG, Oldenburg. Letztere waren gemäß IAS 19 in den Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, so dass zum Stichtag 31. Dezember 2008 insgesamt 544.986 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CeWe Color Holding AG, Oldenburg, auszuweisen waren. Auf Basis des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 28. Mai 2008 begann die Gesellschaft am 16. Juni 2008 mit einem Aktienrückkaufprogramm. Im ersten Quartal 2009 wurden insgesamt 41.171 Stückaktien zu einem Durchschnittskurs von 13,54 Euro zurückgekauft, so dass der Bestand an eigenen Aktien zum Stichtag 31. März 2009 insgesamt 473.405 eigene Anteile im Sinne des deutschen Aktienrechts und im Konzern insgesamt 586.157 eigene Anteile gemäß IAS 19 beträgt.

■ Weiterhin hat der Vorstand ebenfalls im März 2009 beschlossen, den Mitarbeitern der inländischen Tochtergesellschaften der CeWe Color Holding AG Aktien der Gesellschaft zu einem vergünstigten Preis als Belegschaftsaktien zum Erwerb anzubieten. Dafür werden insgesamt 20.216 Aktien benötigt. Der dafür notwendige Aktienrückkauf war bis zum 7. Mai 2009 noch nicht abgeschlossen. Für die Dauer dieses Rückkaufs war der Erwerb der Aktien aus dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2008 ausgesetzt. Zum 7. Mai 2009 betrug bei der CeWe Color Holding AG, Oldenburg, der Bestand an eigenen Anteilen gemäß § 71 AktG 473.405 Stück (Gesamtvolumen 13.182 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 27,85 Euro/Aktie, Vorjahr: 432.234 Stück, 12.625 TEuro, 29,20 Euro/Aktie) und für den Konzern gemäß IAS 19 insgesamt 589.357 Stück (Gesamtvolumen 18.139 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 32,16 Euro/Aktie, Vorjahr: 544.986 Stück, 30,08 Euro/Aktie).

Die Entwicklung des Eigenkapitals haben wir durch den Eigenkapitalpiegel im Anschluss an Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz und verkürzte Kapitalflussrechnung gesondert dargestellt.

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 6.821 TEuro (Ende Geschäftsjahr 2008: 7.720 TEuro; Ende Vorjahresquartal: 8.017 TEuro).

Als nahestehende Personen werden in der CeWe Color Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Mitglieder der Erbgemeinschaft nach Senator h.c. Heinz Neumüller, Oldenburg, und mit der Erbgemeinschaft verbundene Unternehmen definiert. Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

## Segmentberichterstattung

für das I. Quartal 2008 und 2009

der CeWe Color Holding AG, Oldenburg

Segmentberichterstattung 31.03.2009 Angaben in TEuro	Fotofinishing					Einzelhandel	Eliminierungen	CeWe Color Konzern
	Zentral-europa	Benelux	West-europa	Mittelost-europa	Summe Fotofinishing			
Umsatzerlöse mit externen Dritten	37.206	6.795	8.785	5.565	58.351	23.319	—	81.670
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	7.734	280	537	1.859	10.410	60	(10.470)	0
<b>Segmentumsatz</b>	<b>44.940</b>	<b>7.075</b>	<b>9.322</b>	<b>7.424</b>	<b>68.761</b>	<b>23.379</b>	<b>(10.470)</b>	<b>81.670</b>
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	(2.340)	84	(11.517)	(1.624)	(15.397)	(124)	0	(15.521)
Restrukturierungsaufwand	0	0	9.071	298	9.369	0	0	9.369
<b>Segmentergebnis vor Steuern und Restrukturierung</b>	<b>(2.340)</b>	<b>84</b>	<b>(2.446)</b>	<b>(1.326)</b>	<b>(6.028)</b>	<b>(124)</b>	<b>0</b>	<b>(6.152)</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>129.454</b>	<b>1.698</b>	<b>16.509</b>	<b>16.567</b>	<b>164.228</b>	<b>37.470</b>	<b>(27.532)<sup>1</sup></b>	<b>229.230</b>

Segmentberichterstattung 31.03.2008 Angaben in TEuro	Fotofinishing					Einzelhandel	Eliminierungen	CeWe Color Konzern
	Zentral-europa	Benelux	West-europa	Mittelost-europa	Summe Fotofinishing			
Umsatzerlöse mit externen Dritten	41.319	6.766	8.225	6.672	62.982	19.481	0	82.463
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	6.407	300	214	1.299	8.220	22	(8.242)	0
<b>Segmentumsatz</b>	<b>47.726</b>	<b>7.066</b>	<b>8.439</b>	<b>7.971</b>	<b>71.202</b>	<b>19.503</b>	<b>(8.242)</b>	<b>82.463</b>
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	(9.787)	119	(3.882)	(309)	(13.859)	(437)	0	(14.296)
Restrukturierungsaufwand	9.828	0	0	0	9.828	0	0	9.828
<b>Segmentergebnis vor Steuern und Restrukturierung</b>	<b>41</b>	<b>119</b>	<b>(3.882)</b>	<b>(309)</b>	<b>(4.031)</b>	<b>(437)</b>	<b>0</b>	<b>(4.468)</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>139.518</b>	<b>4.822</b>	<b>20.983</b>	<b>28.239</b>	<b>193.562</b>	<b>35.556</b>	<b>(14.703)<sup>1</sup></b>	<b>243.821</b>

<sup>1</sup> Bereinigung des Segmentvermögens um nicht-operative Bestandteile

## Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers

„Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der CeWe Color Holding AG, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichtes nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichtes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.“

Oldenburg, 8. Mai 2009

COMMERZIAL TREUHAND  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. H. Sanders)  
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Dipl.-Kfm. T. Münchenberg)  
Wirtschaftsprüfer

## 6-Jahres-Übersicht

CeWe Color Konzern	I. Quartal 2004	I. Quartal 2005	I. Quartal 2006	I. Quartal 2007	I. Quartal 2008	I. Quartal 2009
<b>Absatz und Mitarbeiter</b>						
Anzahl Farbfotos (in Mio. Stück)	638	688	572	552	530	505
– davon Digitalfotos (in Mio. Stück)	64,3	137,0	191,2	280,7	344,8	390,6
– davon Fotos von Filmen (in Mio. Stück)	573,7	551,0	380,3	271,3	185,4	114,2
Anzahl Filmentwicklungen (in Mio. Stück)	15,8	14,8	10,4	7,6	5,2	3,3
Anzahl CEWE FOTOBÜCHER (in Tsd. Stück)	—	—	50	201	410	647
Beschäftigte (auf Vollzeit umgerechnet)	3.739	3.758	3.321	3.307	2.879	2.819
<b>Aus der Konzernbilanz (in Mio. Euro)</b>						
<b>Aktiva</b>						
Anlagevermögen	143,6	132,9	126,7	133,1	130,3	126,5
Langfristige Vermögenswerte	147,6	137,4	130,3	141,0	140,1	135,0
Kurzfristige Vermögenswerte	99,2	107,3	107,7	125,8	103,8	94,3
– Liquide Mittel	5,0	4,9	10,4	19,6	7,7	6,0
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital	101,0	102,5	105,0	118,3	108,4	93,5
Fremdkapital	145,8	142,1	133,0	148,5	135,4	135,7
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31,3	24,2	23,8	33,6	32,2	41,9
Bilanzsumme	246,8	244,6	238,0	266,8	243,8	229,2
Capital Employed (CE)	159,9	153,3	152,2	167,7	152,9	145,6
<b>Aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. Euro)</b>						
Umsatz (konsolidiert)	77,2	86,3	77,7	78,6	82,5	81,7
Abschreibungen	9,3	10,1	8,3	10,0	11,8	10,1
EBITDA <sup>1,3</sup>	-0,2	5,6	4,1	-1,2	-2,2	-4,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) <sup>2,3</sup>	-9,6	-4,5	-4,2	-11,2	-14,1	-14,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-9,9	-4,7	-6,2	-11,8	-14,3	-15,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,2	-0,3	0,1	-0,5	1,9	-0,9
Ergebnis nach Steuern	-9,5	-5,7	-6,7	-13,0	-12,8	-16,7
<b>Aus der Kapitalflussrechnung (in Mio. Euro)</b>						
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-10,7	-8,2	-5,3	-18,5	-8,7	-4,7
Free Cash Flow	-26,1	-17,5	-22,1	-9,6	-11,2	-8,0
<b>Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage (in %)</b>						
Anteil Anlagevermögen an der Bilanzsumme	58,2	54,3	53,2	49,9	53,4	55,2
Anteil Abschreibungen am Gesamtumsatz	12,1	11,7	10,7	12,7	14,4	12,3
Eigenkapitalquote	40,9	41,9	44,1	44,4	44,4	40,8
Liquiditätsquote	2,0	2,0	4,4	7,4	3,2	2,6
<b>Kennzahlen zur Rentabilität (in %)</b>						
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern	-9,4	-5,6	-6,4	-11,0	-11,8	-17,9
ROCE	-6,0	-2,9	-2,8	-6,7	-9,2	-10,3
Gesamtkapitalrentabilität nach Steuern	-3,9	-2,3	-2,8	-4,9	-5,2	-7,3
Umsatzrentabilität nach Steuern	-12,3	-6,6	-8,6	16,5	-15,5	-20,5
<b>CeWe Color Holding AG</b>						
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro) (in Stück)	6.000.020	6.000.020	6.000.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020
Ergebnis je Aktie (in Euro)	unverwässert	-0,77	-0,90	-1,81	-1,83	-2,39
	verwässert	-1,25	-0,73	-0,86	-1,82	-2,38

<sup>1</sup> Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen

<sup>2</sup> Ergebnis vor Steuern und Zinsen

<sup>3</sup> vor Anteil Dritter

## Betriebsstätten und Vertriebsniederlassungen

### Inland

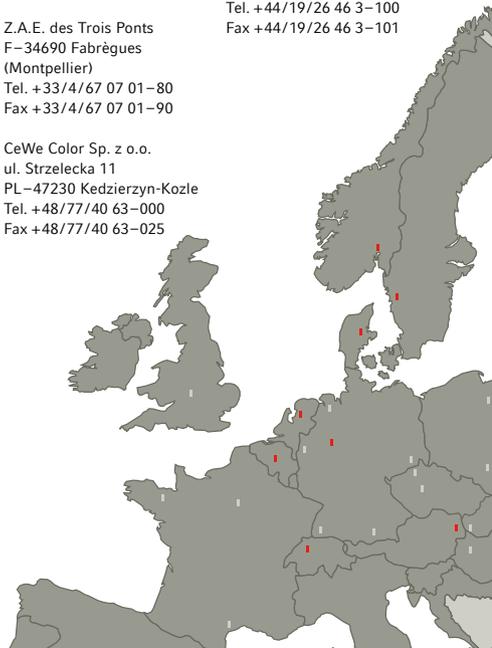
- CeWe Color AG & Co. OHG  
Meerweg 30-32  
D-26133 Oldenburg  
Tel. +49 (0) 4 41/4 04-0  
Fax +49 (0) 4 41/4 04-421
- Oskar-von-Miller-Straße 9  
D-82110 Germering  
(München)  
Tel. +49 (0) 89/8 40 07-0  
Fax +49 (0) 89/8 40 07-30
- Ertstraße 40  
D-41238 Mönchengladbach  
Tel. +49 (0) 21 66/8 53-0  
Fax +49 (0) 21 66/8 53-109
- Karl-Marx-Straße 18  
D-01109 Dresden  
Tel. +49 (0) 3 51/8 85 44-0  
Fax +49 (0) 3 51/8 85 44-13
- Freiburger Straße 20  
D-79427 Eschbach  
(Freiburg)  
Tel. +49 (0) 76 34/5 05-0  
Fax +49 (0) 76 34/5 05-250
- diron Wirtschaftsinformatik  
GmbH & Co. KG  
Otto-Hahn-Str. 21  
D-48161 Münster  
Tel. +49 (0) 25 34/5 81 69-0  
Fax +49 (0) 25 34/5 81 69-20
- CeWe Color Fotoservice AG  
Hochbordstraße 9  
CH-8600 Dübendorf  
(Zürich)  
Tel. +41/1/8 02 90-30  
Fax +41/1/8 02 90-40
- CeWe Color AG & Co. OHG  
Reiterersee 111  
A-2700 Wiener-Neustadt  
Tel. +43/644 33 61 42 0
- CeWe Color Belgium N.V.  
Blauwesteenstraat 87  
B-2550 Kontich  
Tel. +32/3/4 51 92-00  
Fax +32/3/4 58 06-17
- CeWe Color Niederland B.V.  
Industrieweg 73  
NL-8071 CS Nunspeet  
Tel. +31/3 41/25 53-55  
Fax +31/3 41/25 53-33
- CeWe Color S. A. S.  
189 rue d'Aubervilliers  
F-75886 Paris Cedex 18  
Tel. +33/1/53 26 66-66  
Fax +33/1/53 26 66-38
- Z.A. de la Croix Rouge  
F-35770 Vern sur Seiche  
(Rennes)  
Tel. +33/2/99 04 85-85  
Fax +33/2/99 04 85-89

### Ausland

- Japan Photo Holding  
Norvege A/S  
Flåtestadtveien 3  
N-1416 Oppegård (Oslo)  
Tel. +47/66 82 26-60  
Fax +47/66 82 26-70
- Japan Photo Sverige AB  
Norra Hamngatan 40  
S-41106 Göteborg  
Tel. +46/31 61 94-90  
Fax +46/31 61 94-91
- CeWe Color Nordic ApS  
Segaltvej 16  
DK-8541 Skødstrup (Århus)  
Tel. +45/86/99 14 22  
Fax +45/86/99 24 33

- ul. Droga Mazowiecka 23  
PL-86300 Graudenz  
Tel. +48/56/4 51 58-00  
Fax +48/56/4 51 58-01
- Fotojoker Sp. z o.o.  
ul. Strzelecka 11  
PL-47230 Kedzierzyn-Kozle  
Tel. +48/77/4 06 32 00  
Fax +48/77/4 06 32 01
- CeWe Color a. s.  
Kloknerova 2278/24  
CZ-14800 Prag 4  
Tel. +420/2/72 07 11 11  
Fax +420/2/72 93 73 46
- CeWe Color a. s.  
Kopcianska 14  
SK-85101 Bratislava 5  
Tel. +421/2/68 20 44-11  
Fax +421/2/68 20 44-23
- CeWe Color  
Magyarország Kft.  
Béke út 21-29  
H-1135 Budapest  
Tel. +36/1/4 51 10 88  
Fax +36/1/2 38-07 09

- CeWe Color Ltd.  
Unit 4, Spartan Close  
Titan Business Centre  
Tachbrook Park  
UK-Warwick CV 34 6 RR  
Tel. +44/19/26 46 3-100  
Fax +44/19/26 46 3-101



- Betriebsstätte
- Vertriebsniederlassung

## FINANZKALENDER

20. Mai 2009

Bekanntgabe der Zahlen für das erste Quartal 2009

28. Mai 2009

Hauptversammlung (Park Hotel, Bremen)

25. Aug. 2009

Bekanntgabe der Zahlen für das zweite Quartal 2009

9.-11. Nov. 2009

Eigenkapitalforum der Deutschen Börse, Frankfurt

24. Nov. 2009

Bekanntgabe der Zahlen für das dritte Quartal 2009

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Download unter:  
[www.cewecolor.de](http://www.cewecolor.de)

IR@cewecolor.de  
Telefon: +49 (0) 4 41/404-22 88

Die CeWe Color Holding AG ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e.V.

### Impressum

#### Verantwortlich

CeWe Color Holding AG  
Meerweg 30 - 32  
D-26133 Oldenburg  
Telefon: +49 (0) 4 41/404-0  
Fax: +49 (0) 4 41/404-421  
[www.cewecolor.de](http://www.cewecolor.de)  
[info@cewecolor.de](mailto:info@cewecolor.de)

**Gesamtkonzeption und Gestaltung**  
FIRST RABBIT GmbH, Köln

**Fotos** FIRST RABBIT GmbH, Köln  
Horst Gerlach, Köln

**Druck** druckpartner, Druck- und Medienhaus GmbH, Essen

**Prüfer des Konzernabschlusses**  
COMMERCIAL TREUHAND  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Wilhelmshavener Heerstraße 79  
D-26125 Oldenburg

# GLOSSAR

## **Brutto-Cashflow**

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## **Capital Employed**

Netto-Working-Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

## **Eigenkapital**

Der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen  
Rechnerisch der unter den Passiva als Eigenkapital ausgewiesene Wert

## **Eigenkapitalquote**

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital  
Rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

## **Finanzverbindlichkeiten**

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

## **Free Cash Flow**

Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

## **Fremdkapital**

Die Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

## **Liquiditätsquote**

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

## **Netto-Finanzposition**

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel

## **Netto-Working-Capital**

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

## **Netto-Cashflow**

Der Netto-Cashflow ist definiert als Brutto-Cashflow abzüglich der Investitionen

## **Operatives Netto-Working-Capital**

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

## **Return on Capital Employed (ROCE)**

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed

\* Unverbindliche Preisempfehlung für ein CEWE FOTOBUCH „Klein“  
gemäß Preisliste, zzgl. Bearbeitungspauschale.



- Europas beliebtestes Fotobuch
- Prämierte Qualität
- Einfachste Gestaltung
- Riesenauswahl

# Mein CEWE FOTOBUCH

Ihre Fotos als echtes Buch!

Gestalten Sie Ihre persönliche Fotoerinnerung!  
Kombinieren Sie Ihre Bilder mit attraktiven Hintergründen,  
eigenen Texten und individueller Seitengestaltung  
in einem CEWE FOTOBUCH – ab 7,95 €.\*



 **cewe**  
einfach schöne Fotos

[www.cewe-fotobuch.de](http://www.cewe-fotobuch.de)